Wallet 4W

Version 4.5

für Windows PC

Benutzerhandbuch



Wallet engl. für Brieftasche.

Subsembly GmbH
Hofmannstrasse 7b
81379 München

http://subsembly.com
info@subsembly.com

12. Aug. 2014

SUBSEMBLY
E-Banking Apps & Tools

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

1. Vorwort

Mit Wallet 4W für Windows PC können Sie alle Ihre Passwörter, PIN-Nummern, TAN-Listen und andere hoch sensible Daten sicher speichern und bequem verwalten.

Subsembly Wallet ermöglicht Ihnen die sicher verschlüsselten Passwortdateien in der Cloud zu speichern. Hierzu wird der Dienst **Dropbox™** und **WebDAV** unterstützt. Zusammen mit den Subsembly Wallet Versionen für **iOS** (**iPhone**, **iPad** und **iPod touch**), für **Android** Smartphones und Tablet-PC sowie für **Mac OS X** haben Sie somit alle Ihre Passwörter immer zur Hand.

Dieses kleine Handbuch hilft Ihnen bei der Installation von Wallet 4W auf Ihrem Windows PC. Darüber hinaus wird Ihnen gezeigt, wie Sie das Programm optimal einsetzen.

Sollten Sie Fragen haben, schreiben Sie einfach eine E-Mail an support@subsembly.com, wir werden unser Bestes versuchen, Ihr Problem so schnell wie möglich zu lösen. Geben Sie in Ihrer Anfrage bitte immer die genaue Wallet 4W Versionsnummer und die genaue Betriebssystembezeichnung an.

Systemvoraussetzungen

Wallet 4W ist auf allen PC mit den Betriebssystemen **Windows XP™**, **Windows Vista™, Windows 7™** oder **Windows 8™** lauffähig. Ältere Windows Betriebssysteme werden nicht unterstützt.

Zusätzlich zum Betriebssystem wird das **Microsoft .NET Framework 2.0** oder neuer benötigt. Ab Windows Vista ist das Microsoft .NET Framework integriert und somit ist diese Voraussetzung hier bereits erfüllt. Meist ist auch unter Windows XP schon das Microsoft .NET Framework 2.0 installiert. Falls es noch nicht vorhanden sein sollte, installieren Sie bitte zuerst die neueste Version des Microsoft .NET Frameworks (zurzeit Version 4.0) über „Windows Update“ > „Benutzerdefinierte Suche“.

Für die Installation werden nur ca. 4 Megabyte Speicher auf dem Datenträger benötigt.

Für eine portable Installation auf USB-Sticks werden alle USB-Sticks unter spezieller Nutzung der PortableApps Infrastruktur unterstützt.

2. Wallet 4W Funktionsüberblick

Dieses Kapitel gibt Ihnen einen kurzen ersten Überblick über den Funktionsumfang von Wallet 4W für Windows PC.

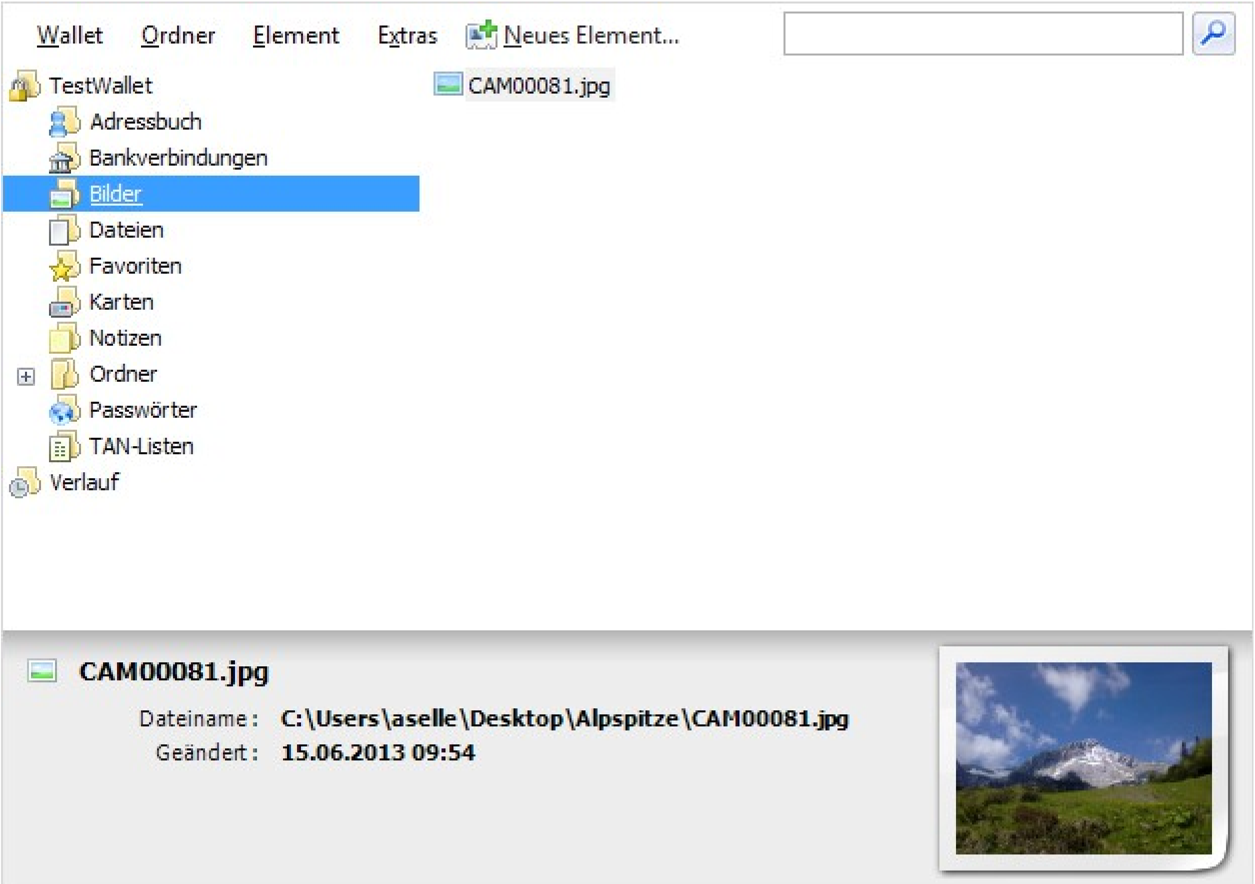


Abbildung 1: Grundansicht

Daten werden innerhalb von Wallet 4W in Ordnern organisiert. Ein Ordner kann jeweils immer nur Datensätze einer bestimmten Art aufnehmen. Je nach Ordnerart können dies Kreditkartendaten, Passwörter, Dateien oder vieles anderes sein. Jeder Ordner kann weitere Ordner enthalten, so dass eine beliebig verschachtelte Ordnerstruktur aufgebaut werden kann. In der Grundansicht wird die Ordnerstruktur auf der linken Seite angezeigt. Klicken Sie dort auf einen Ordner, um diesen auszuwählen. Der Inhalt, also die enthaltenen Unterordner und Datenelemente, des ausgewählten Ordners werden dann auf der rechten Seite angezeigt.

Unten befindet sich die Vorschauleiste. In dieser werden die Datenfelder des auf der rechten Seite ausgewählten Elements angezeigt. Auf dem gelben Zettel wird die zum Datenelement eingetragene Notiz angezeigt. Ist das Datenelement eine Bilddatei, dann wird auf dem weißen Papier eine verkleinerte Vorschau des gespeicherten Bildes angezeigt. Die Inhalte der angezeigten Datenfelder

können direkt mit der Maus aufgegriffen werden und in ein anderes Programm fallen gelassen werden (Drag & Drop). Dies ermöglicht z.B. das einfache Ausfüllen von Anmeldedaten im Internet Explorer oder anderen Web-Browsern.

Eine Internetadresse kann in der Vorschau direkt angeklickt werden. Es wird der Standard-Webbrowser mit dieser Adresse gestartet. Ebenso kann eine E-Mail-Adresse direkt angeklickt werden, um eine neue E-Mail an diesen Empfänger zu verfassen. Falls Ihr Computer mit einer Telefonwähleinrichtung ausgestattet ist, kann auch eine Telefonnummer direkt angeklickt werden, um diese Nummer anzurufen.

Im speziellen Ordner mit dem Namen **Verlauf** werden Verweise auf die 20 zuletzt aufgerufenen Elemente gemerkt. Dies ermöglicht einen schnellen Zugriff auf die am häufigsten benötigten Daten.

Eine Suchfunktion ermöglicht es, Datenelemente anhand eines Stichwortes zu finden. Die Suchfunktion ist über die Suchleiste oben rechts verfügbar. Geben Sie dort den gesuchten Text ein und klicken Sie auf die Lupe. Das Suchergebnis wird in einem neuen Ordner abgelegt und dieser Ordner automatisch ausgewählt, so dass auf der rechten Seite nun die Verweise zu den gefundenen Elementen angezeigt werden.

Über das **Menü** stehen viele weitere Funktionen, wie z.B. CSV-Import und -Export zur Verfügung. Zusätzliche Funktionen stehen über das Pop-up-Menü zur Verfügung. Klicken Sie einen Ordner oder ein Element mit der rechten Maustaste an, um das Pop-up-Menü zu öffnen.

Ferner können Ordner und Elemente auch direkt mit der Maus verschoben oder kopiert werden. Klicken Sie einen Ordner oder ein Element an und halten Sie die Maustaste gedrückt. So können Sie den Ordner oder das Element verschieben. Halten Sie zusätzlich die Strg-Taste gedrückt, um eine Kopie des Ordners oder Elements zu erstellen.

3. Installation, Update und Entfernen

Wallet 4W kann schnell und einfach mit dem Setup-Programm (**TopWalletSetup.exe**) stationär auf dem PC oder portabel auf einem USB-Stick installiert werden.

	Wichtiger Hinweis!
ⓘ	Wenn Sie eine alte Version (2.x und früher) von Wallet 4W auf Ihrem Computer installiert haben, dann ist es unbedingt notwendig, die alte Version über die Windows Systemsteuerung ordnungsgemäß zu deinstallieren, bevor Sie die neue Version installieren. Andernfalls bleiben alte Programmteile übrig, die schwer zu entfernen sind und möglicherweise Probleme in der neuen Version verursachen!

3.1. Stationäre Installation auf dem PC

In diesem Abschnitt wird die stationäre Installation von Wallet 4W für Windows PC unter Windows Vista, Windows 7 oder Windows 8 beschrieben.

3.1.1. Installation

Bevor Sie Wallet 4W neu installieren, ist es wichtig, alte Versionen (2.x und vorher) zu deinstallieren. Für die Installation auf dem PC benötigen Sie die Datei **TopWalletSetup.exe**. Diese Datei steht bei der Subsembly GmbH unter http://subsembly.com/ zum freien Download zur Verfügung. Gerne dürfen Sie diese Datei auch an Freunde und Bekannte weitergeben.

Mit TopWalletSetup.exe können Sie Wallet 4W neu installieren. Starten Sie einfach das Setup-Programm und folgen Sie den Anweisungen. Bei der Frage nach dem Ort und der Art der Installation (siehe Abbildung unten) müssen Sie den Punkt **Auf diesen PC installieren** auswählen, dann auf **Weiter** klicken und schließlich die weiteren Anweisungen bis zum Abschluss der Installation befolgen.

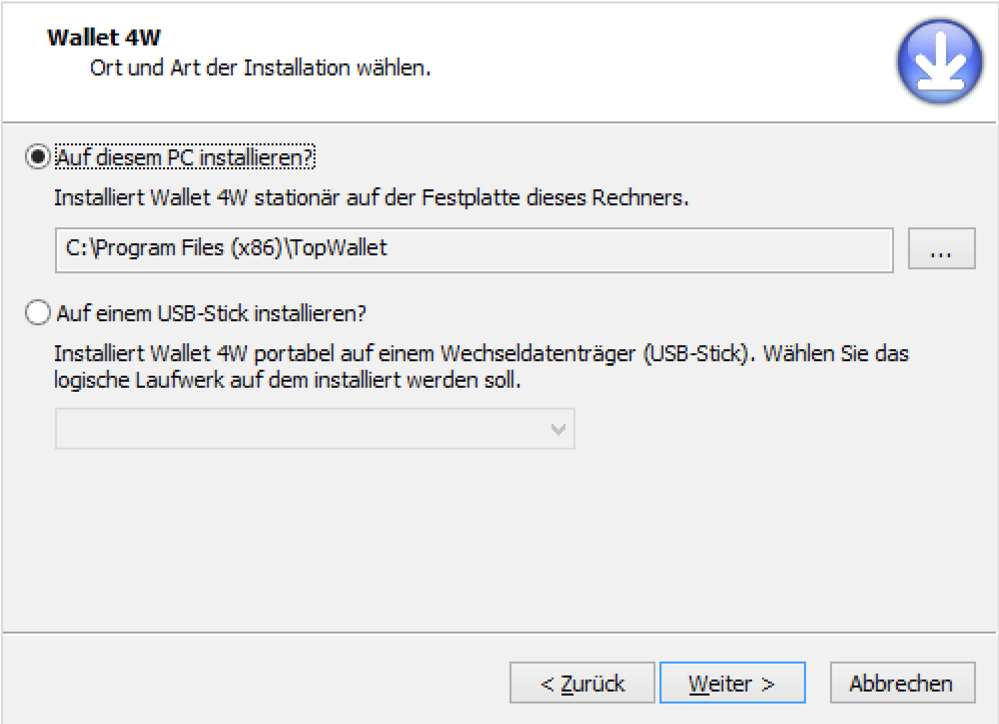


Abbildung 2: Setup-Programm: Auswahl Ort und Art

Nach erfolgter Installation befindet sich im Windows Startmenü ein neuer Eintrag **Wallet 4W**. Starten Sie das Programm über diesen Startmenüeintrag.

3.1.2. Entfernen

Eine Deinstallation von Wallet 4W kann über die Windows Systemsteuerung durchgeführt werden. Rufen Sie dazu die Windows Systemsteuerung auf und wählen Sie unter Windows Vista und Windows 7 den Punkt „Programm deinstallieren“ bzw. unter Windows 8 den Punkt „Programme und Features“.

Selektieren Sie dann den Eintrag Wallet 4W und klicken Sie auf „Entfernen“ oder „Deinstallieren“. Daraufhin wird Wallet 4W vom PC entfernt. Alle von Ihnen angelegten Walletdateien bleiben erhalten und werden nicht gelöscht.

3.1.3. Update

Eine neuere Version von Wallet 4W kann auch direkt über eine vorhandene Version 3.x oder neuer installiert werden. Im Rahmen der Installation werden nur die Programmdateien erneuert, alle Ihre Walletdateien und Einstellungen bleiben erhalten.

3.2. Installation auf einem USB-Stick

3.2.1. PortableApps Infrastruktur

Wallet 4W können Sie portabel auf Ihrem USB-Stick installieren. Wir empfehlen Ihnen, dazu erst die PortableApps Infrastruktur auf Ihrem USB-Stick zu installieren. Die PortableApps Infrastruktur ist eine Open-Source-Software, welche die Programme auf Ihrem USB-Stick verwaltet.



Abbildung 3: PortableApps Launcher mit installiertem Programm

Um die PortableApps Infrastruktur auf Ihrem USB-Stick installieren zu können, benötigen Sie die **PortableApps Suite (PortableApps.com Platform).** Diese können Sie im Internet frei unter der URL http://portableapps.com/de/suite downloaden. Folgen Sie den Anweisungen auf der Webseite zur Installation. Wenn Sie während der Installation nach einem **Zielverzeichnis** gefragt werden, wählen Sie Ihr USB-Stick als Zielverzeichnis aus und folgen Sie dann den restlichen Anweisung bis zum Schluss.

Nachdem die PortableApps Infrastruktur auf Ihrem USB-Stick vorhanden ist, können Sie mit der eigentlichen Installation von Wallet 4W auf Ihrem USB-Stick beginnen.

3.2.2. Installation

Für die Installation auf einem beliebigen USB-Stick benötigen Sie das Setup-Programm **TopWalletSetup.exe.** Dies ist dieselbe Datei wie für die stationäre Installation auf einem PC. Sie steht bei der Subsembly GmbH unter http://subsembly.com/ zum freien Download zur Verfügung. Gerne dürfen Sie diese Datei auch an Freunde und Bekannte weitergeben.

Zur Installation stecken Sie Ihren USB-Stick an den PC an und starten Sie das Setup-Programm TopWalletSetup.exe und folgen Sie den Anweisungen. Bei der Frage nach dem Ort und der Art der Installation müssen Sie den Punkt **Auf einem USB-Stick installieren** selektieren. Wählen Sie dann

das gewünschte USB-Stick-Laufwerk aus der Auswahlliste aus, auf dem Wallet 4W installiert werden soll. Ist nur ein Wechselmedium vorhanden, so wird dieses automatisch vorausgewählt. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Auswahl zu übernehmen. Im nächsten Schritt wird die eigentliche Installation durchgeführt. Klicken Sie auf **Installation starten**, um die Programmdateien auf Ihren USB-Stick zu kopieren. Wurden alle Dateien kopiert, klicken Sie erneut auf **Weiter**.

Nach erfolgter Installation befindet sich im PortableApps Launcher ein neuer Eintrag **Wallet 4W** wie in Abbildung 3 gezeigt. Starten Sie das Programm durch einfachen Klick auf diesen Eintrag.

Es ist nunmehr keinerlei weitere Installation erforderlich. Immer, wenn Sie den USB-Stick an einem PC anstecken, können Sie das Programm einfach und direkt durch Anklicken des PortableApps Launcher-Eintrags starten. Den PortableApps Launcher können Sie über die Datei **StartPortableApps.exe** auf dem USB-Stick starten, wenn dieser nicht automatisch schon beim Anstecken startet. Auf dem Gastgeber-PC selbst wird nichts installiert und es werden dort keine Daten abgelegt, auch nicht vorübergehend!

	Wichtiger Hinweis!
	Damit Wallet 4W ausgeführt werden kann muss auf dem Gastgeber-PC das Microsoft .NET Framework 2.0 oder neuer vorhanden sein.

Haben Sie die PortableApps Infrastruktur nicht auf Ihren USB-Stick installiert, dann können Sie Wallet 4W dennoch direkt vom USB-Stick ohne Installation starten. Öffnen Sie dazu auf dem Gastgeber-PC den Windows Explorer und suchen Sie auf dem USB-Stick-Laufwerk den Ordner **PortableApps** und darunter den Ordner **TopWallet**. Starten Sie nun Wallet 4W durch einen einfachen Doppelklick auf **TopWallet.exe**. Natürlich ist es mit der PortableApps Infrastruktur wesentlich bequemer.

Übrigens: Wenn Sie aus Versehen den USB-Stick bei laufeder Anwendung entfernen, beendet sich diese umgehend selbst. So ist sichergestellt, dass auch nach dem Verlassen des Gastgeber-PC niemand Ihre geheimen Daten einsehen kann.

3.2.3. Entfernen

Die PortableApps Infrastruktur bietet auch die Möglichkeit portabler Software auf dem USB-Stick zu deinstallieren. Um Wallet 4W von Ihrem USB-Stick zu entfernen, müssen Sie im PortableApps Lancher mit der **rechten Maustaste** auf den Wallet 4W Eintrag klicken und im Kontextmenü „Deinstallieren“ wählen. Damit werden nur die Programmdateien und Anwendungseinstellungen vom USB-Stick entfernt. Ihre portablen Walletdateien befinden sich dagegen auf dem USB-Stick neben anderen

portablen Dokumenten im Ordner **Documents**. Diese Dateien bleiben bei der Deinstallation von Wallet 4W unberührt. Wenn Sie möchten, können Sie die nicht mehr benötigte Walletdateien mit Hilfe von Windows Explorer im **Documents** Ordner des USB-Sticks selbst löschen.

3.2.4. Update

Eine neuere Version von Wallet 4W kann auch über eine vorhandene Version auf dem USB-Stick installiert werden. Im Rahmen der Installation werden nur die Programmdateien erneuert, alle Ihre Walletdateien und Einstellungen bleiben erhalten.

4. Einen neuen Datentresor einrichten

Wallet 4W speichert die ihm anvertrauten geheimen Daten in einem so genannten **Datentresor**. Die in diesem virtuellen Tresor gespeicherten Daten werden mit modernster 256 Bit AES-Verschlüsselung gesichert. Der Zugriff auf den Datentresor wird durch ein von Ihnen vergebenes Passwort geschützt. Nur nach Eingabe des korrekten Passworts kann auf die in einem Datentresor enthaltenen Daten zugegriffen werden.

Mit Wallet 4W können Sie beliebig viele Datentresor mit jeweils eigenem Passwort anlegen und unabhängig voneinander nutzen. Haben Sie mehrere Datentresore eingerichtet, können Sie beim späteren Programmstart den jeweils gewünschten Datentresor auswählen. Auf dem PC entspricht ein Datentresor immer genau einer Datei im Dateisystem. Eine Wallet 4W Datentresordatei hat normalerweise die Dateiendung **.wlt**.

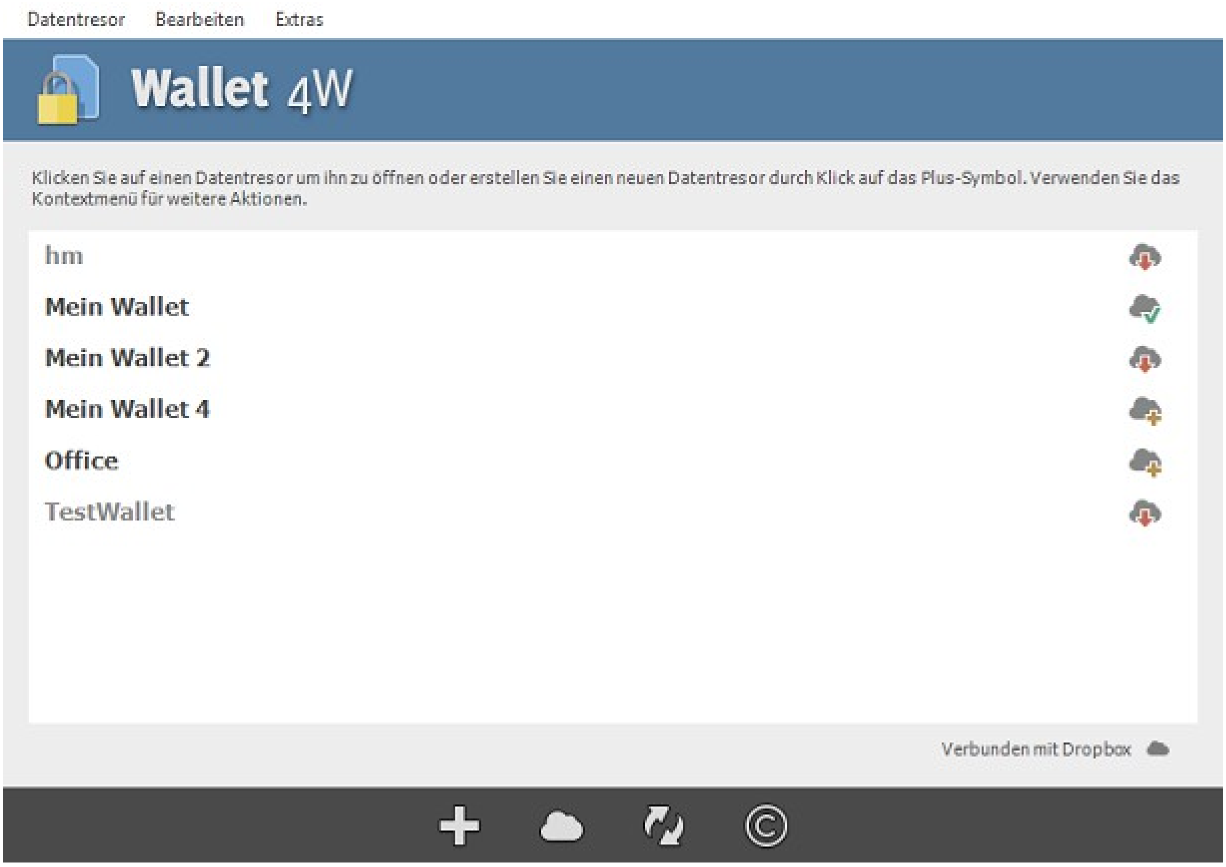


Abbildung 4: Datentresorliste beim Programmstart

Wurde Wallet 4W neu installiert, so erscheint beim ersten Programmstart der leere Startbildschirm ähnlich wie in Abbildung 4 gezeigt. Klicken Sie auf das Plus-Symbol oder wählen Sie im Menü den Punkt **Datentresor** > **Neu**, um den Assistenten zum Erstellen eines neuen Datentresors zu starten.

4.1. Name des Datentresors festlegen

Nach dem Willkommensbildschirm legen Sie zunächst den Namen und optional auch den Speicherort des neu zu erstellenden Datentresors fest.

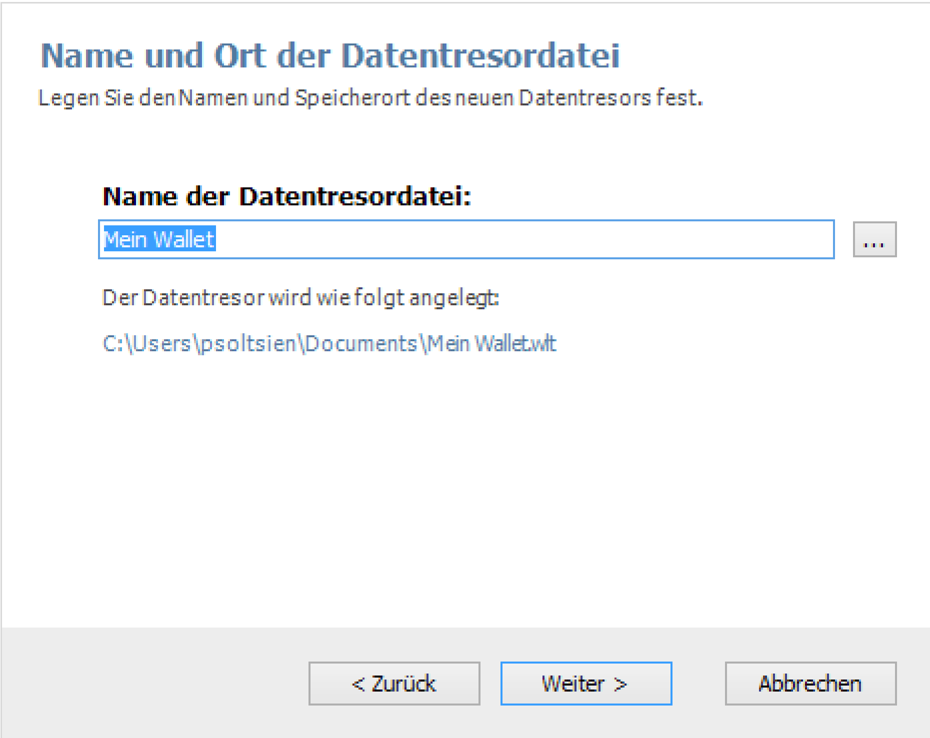


Abbildung 5: Name und Ort des Datentresors festlegen

Der gewählte Name dient gleichzeitig auch als Dateiname für die Datentresordatei, wobei noch die Dateiendung **.wlt** angehängt wird. Im Programm wird der vollständige Name der neuen Datentresordatei genau angezeigt.

4.2. Passwort festlegen

Der Zugriff auf die im Datentresor gespeicherten Daten kann und sollte durch ein Passwort geschützt werden. Wurde ein Passwort vergeben, so muss dieses bei jedem Öffnen des Datentresors eingegeben werden. Das Passwort kann frei gewählt und in dem in Abbildung 6 gezeigten Dialog eingegeben werden.



Abbildung 6: Passwort des Datentresors festlegen

Lassen Sie die Eingabefelder leer, so wird kein Passwort vergeben und der Datentresor kann später ohne Passworteingabe geöffnet werden. Ein Passwort kann nachträglich jederzeit über den Menüpunkt **Passwort ändern** vergeben, geändert oder gelöscht werden. Sie müssen sich hier also noch nicht endgültig festlegen.

Es wird empfohlen, in jedem Fall ein Passwort zu vergeben.

Wichtiger Hinweis!

Merken Sie sich Ihr Passwort gut! Alle im Datentresor gespeicherten Daten werden mit dem eingegebenen Passwort stark verschlüsselt. Ohne Passwort gibt es keine Möglichkeit mehr, an diese Daten heranzukommen!

Haben Sie Ihr Passwort vergessen, so bleibt Ihnen nur übrig, die Datentresordatei zu löschen, einen neuen Datentresor anzulegen und wieder ganz von vorne anzufangen.

Wurde ein kryptographisch schwaches Passwort gewählt, so wird dies durch eine Warnmeldung angezeigt. Bitte beachten Sie, dass nur ein kryptographisch starkes Passwort die absolute Sicherheit Ihrer Daten gewährleisten kann.

4.3. Fertig

Im letzten Schritt wird eine kurze Zusammenfassung der Eckdaten des neu zu erstellenden Datentresors angezeigt. Sind Sie mit den angezeigten Informationen zufrieden, dann klicken Sie auf **Fertigstellen**, um den Datentresor zu erstellen. Klicken Sie auf **Zurück**, um nochmal Änderungen vorzunehmen, oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Assistenten abzubrechen.

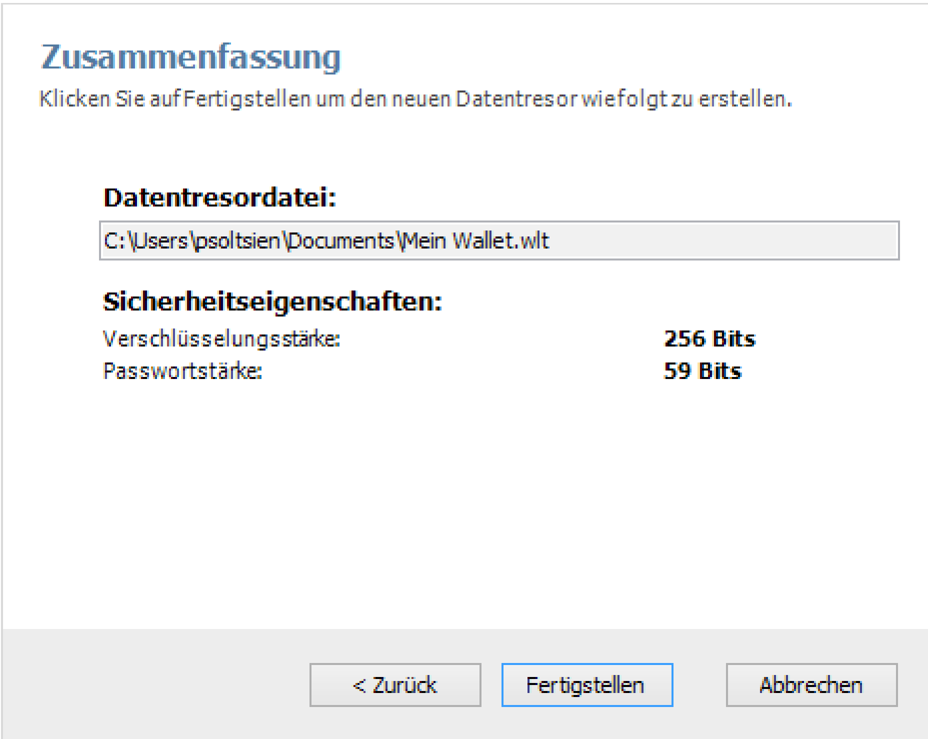


Abbildung 7: Datentresor Zusammenfassung und Fertig

5. Willkommen!

Wurde die Einrichtung des neuen Datentresors abgeschlossen, wird dieser sogleich geöffnet und wie in folgender Abbildung dargestellt angezeigt.

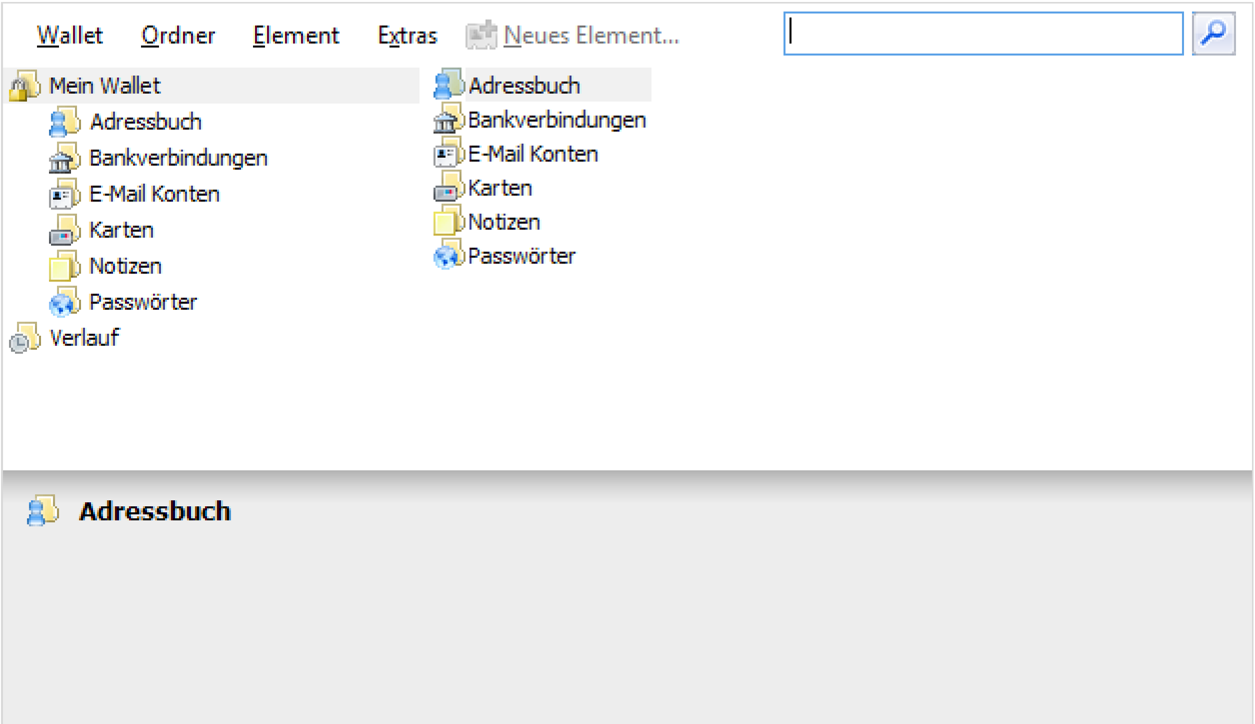


Abbildung 8: Ein neuer Datentresor.

Wie Sie sehen, wurden im Datentresor bereits eine Reihe von Ordnern für Sie angelegt. Diese vorgegebene Ordnerstruktur ist lediglich als Vorschlag zu verstehen und kann von Ihnen jederzeit geändert werden.

Wenn Sie Wallet 4W beenden wollen, nutzen Sie den Menüpunkt **Wallet** > **Beenden**, um Wallet 4W vollständig zu beenden. Wählen Sie den Menüpunkt **Wallet** > **Schließen**, um das aktuelle Wallet zu schließen und zur Walletliste zurück zu kehren.

	Wichtiger Hinweis!
	Sie können einen Datentresor auch direkt durch Doppelklick im Windows-Explorer öffnen. In diesem Fall erscheint nicht die Datentresorverwaltung beim Programmstart und das Programm wird beim Schließen des Datentresors immer komplett beendet.

Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit und sehen Sie sich etwas im Programm um. In den folgenden Abschnitten und Kapiteln werden die einzelnen Funktionen des Programms genau beschrieben.

5.1. Copyright

Über den Menüpunkt **Extras** > **Copyright** erreichen Sie einen Copyright-Hinweis. Auf diesem Hinweisdialog finden Sie ganz unten noch eine Angabe der aktuell verwendeten Version des Microsoft .NET Frameworks und die genaue Build-Nummer des Programms. Bitte geben Sie diese Informationen bei einer Supportanfrage an.

5.2. Lizenzierung

Nach der Installation können Sie den vollen Funktionsumfang von Wallet 4W für 30 Tage nutzen. Sofern Sie noch keinen Lizenzschlüssel im Programm eingetragen haben, erhalten Sie bei jedem Öffnen eines Datentresors einen Hinweis auf die verbleibende Testzeit. Ist der Testzeitraum abgelaufen, können Sie keine Datentresore mehr öffnen.

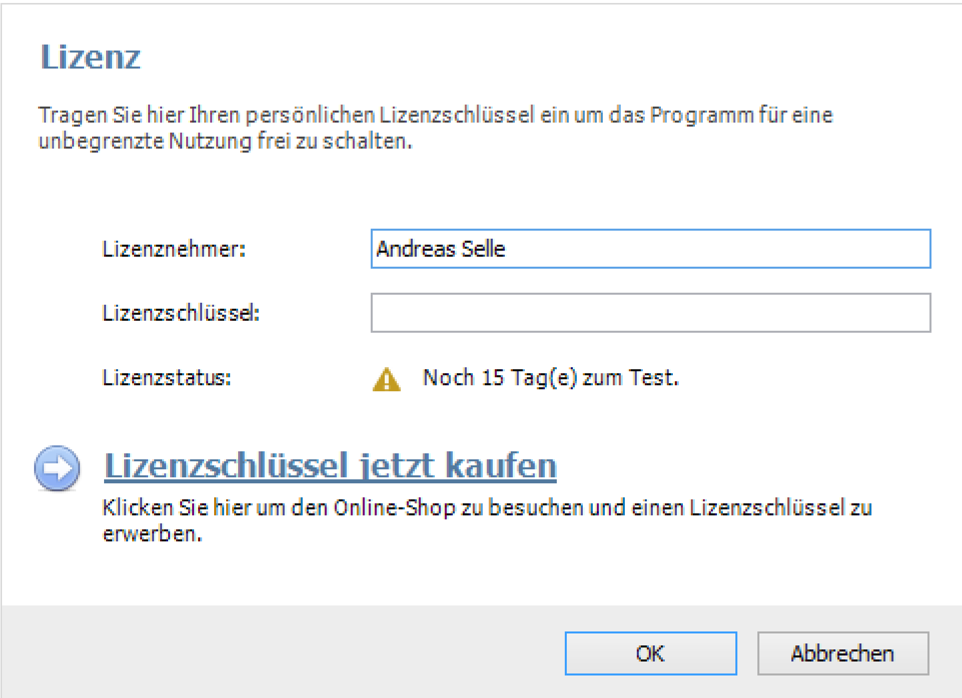


Abbildung 9: Lizenzdialog

Einen Lizenzschlüssel für die Freischaltung von Wallet 4W erhalten Sie direkt auf der Subsembly Homepage. Der Lizenzschlüssel wird auf Ihren Namen ausgestellt und ist nicht übertragbar.

Um das Programm frei zu schalten müssen Sie den Lizenzschlüssel und den zum Lizenzschlüssel passenden Namen des Lizenznehmers im Lizenzdialog, erreichbar über **Extras** > **Lizenz**, eintragen.

	Wichtiger Hinweis!
	Bitte beachten Sie bei der Eingabe des Namens die exakte Schreibweise wie in Ihrer Lizenz-E-Mail angegeben. Berücksichtigen Sie Groß- und Kleinschreibung sowie Leerzeichen. Nur wenn der Lizenzschlüssel genau zum eingetragenen Namen passt, kann das Programm freigeschaltet werden.

6. Extras

Über den Menüpunkt **Extras** stehen verschiedene nützliche Funktionen bereit.

6.1. Passwortgenerator

Verwenden Sie den Passwortgenerator um sichere, zufällige Passwörter zu erzeugen.

6.2. Schablonen verwalten

Erstellen Sie hier eigene Datenschablonen. Schablonen werden im Detail im Kapitel 14 beschrieben.

6.3. Icons verwalten

Importieren Sie hier eigene Icons von Webseiten oder aus Dateien. Die Iconverwaltung ist im Detail im Kapitel 15 beschrieben.

6.4. Einstellungen

Im Einstellungsdialog können Sie verschiedene Programmeinstellungen vornehmen. Dieser Dialog ist im Detail in Kapitel 7.3 beschrieben.

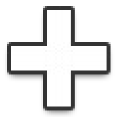
7. Mit Datentresoren arbeiten

Wird Wallet 4W gestartet, so erscheint im Normalfall zuerst die **Datentresorliste** mit der Liste der vorhandenen Datentresore. Sie können hier Wallet 4W mit dem gewünschten Datentresor durch einen einfachen Klick öffnen.

Wird ein Datentresor in der Liste mit grauer Schrift angezeigt, so bezieht sich der Eintrag auf einen Datentresor, welcher aktuell nicht verfügbar ist. Möglicherweise befindet sich die Datei auf einem Wechseldatenträger, der nicht eingelegt ist (z.B. USB-Stick), oder die Datentresordatei wurde über den Windows-Explorer gelöscht.

Wie Sie mit Datentresoren in der Cloud arbeiten, ist im nächsten Kapitel beschrieben.

Folgende Funktionen stehen Ihnen in der Werkzeugleiste am unteren Bildschirmrand der Datentresorliste zur Verfügung.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um einen neuen, zusätzlichen Datentresor anzulegen. Sie können beliebig viele Datentresore anlegen.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um eine Verbindung mit einem Dropbox-Konto oder WebDAV-Speicher herzustellen, zu erneuern oder zu löschen.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um die Liste der Datentresore neu mit der Cloud und den lokal auf dem Gerät gespeicherten Dateien abzugleichen.



Tippen Sie auf dieses Symbol, um allgemeine Copyright-Hinweise und die genaue Versionsnummer der App anzuzeigen.

7.1. Menü und Kontextmenü

Folgende Funktionen stehen Ihnen in der Datentresorliste über das Kontextmenü oder das Menü zur Verfügung.

7.1.1. Öffnen

Startet Wallet 4W mit dem ausgewählten Datentresor. Alternativ können Sie auch einfach in der Datentresorliste auf den gewünschten Eintrag klicken, oder mit der Tastatur selektieren und mit der Enter-Taste starten.

7.1.2. Neu

Identisch zum Plus-Symbol in der Werkzeugleiste.

7.1.3. Datentresor suchen

Alle Datentresore in Ihrem persönlichen „Eigene Dateien"-Ordner werden in der Datentresorliste automatisch angezeigt. Befindet sich Ihre Datentresordatei an einem anderen Ort, so können Sie diese dennoch über den Menüpunkt **Datentresor suchen** öffnen. Der Datentresor wird zur Datentresorliste hinzugefügt und steht so beim nächsten Programmstart sofort zur Verfügung.

7.1.4. Eigenschaften

Über diesen Menüpunkt rufen Sie einen Dialog auf, in dem die Eigenschaften des ausgewählten Datentresors angezeigt werden, darunter der genaue Dateiname sowie der Zeitpunkt der letzten Änderung.

7.1.5. Umbenennen

Über den Menüpunkt **Umbenennen** können Sie den Namen eines Datentresors ändern. Ändern Sie den Namen einer Datentresordatei immer über diesen Menüpunkt und nicht mit Hilfe des Windows Explorers.

7.1.6. Kopieren

Mit diesem Menüpunkt können Sie die gewählte Datentresordatei an einen anderen Speicherort kopieren. Im Zuge der Kopie wird die interne Struktur der Datentresordatei defragmentiert, so dass die Kopie weniger Speicher benötigt. Benutzen Sie diesen Menüpunkt, um zusätzliche Sicherheitskopien eines Datentresors anzufertigen.

7.1.7. Verschieben

Mit diesem Menüpunkt können Sie die Datentresordatei an einen anderen Speicherort verschieben. Verschieben Sie Datentresordateien immer über diesen Menüpunkt und nicht mit Hilfe des Windows Explorers.

7.1.8. Entfernen

Über den Menüpunkt **Entfernen** kann ein Eintrag aus der Datentresorliste entfernt werden, ohne dass die zugehörige Datentresordatei gelöscht wird. Das funktioniert allerdings nur bei zusätzlich hinzugefügten Datentresoren. Die Datentresore im persönlichen „Eigene Dateien"-Ordner werden sofort wieder automatisch hinzugefügt.

7.1.9. Löschen

Über den Menüpunkt **Löschen** wird der ausgewählte Datentresor komplett gelöscht und aus der Datentresorliste entfernt. Dies ist eine endgültige Operation, die Datentresordatei mit allen Daten wird unwiderruflich gelöscht.

7.1.10. Passwort ändern

Über den Menüpunkt **Passwort ändern** können Sie das Passwort für den ausgewählten Datentresor ändern oder löschen.

7.2. Automatisches Backup

Wallet 4W erstellt immer dann, wenn ein Datentresor ordnungsgemäß geschlossen wurde, eine interne Backupkopie der Datentresordatei. Wurde Ihr Datentresor beschädigt und kann nicht mehr geöffnet werden, oder haben Sie die Datentresordatei aus Versehen im Windows-Explorer gelöscht, so können Sie auf dieses automatische Backup zurückgreifen. Auch wenn die Originaldatei nicht mehr verfügbar ist, d.h. der Eintrag in der Datentresorliste in grauer Schrift erscheint, können Sie noch auf das Backup zurückgreifen.

Über den Menüpunkt **Backupinformationen** können Sie die Details zu den verfügbaren Backups abfragen, und insbesondere auch einen Datentresor aus einem Backup wieder herstellen.

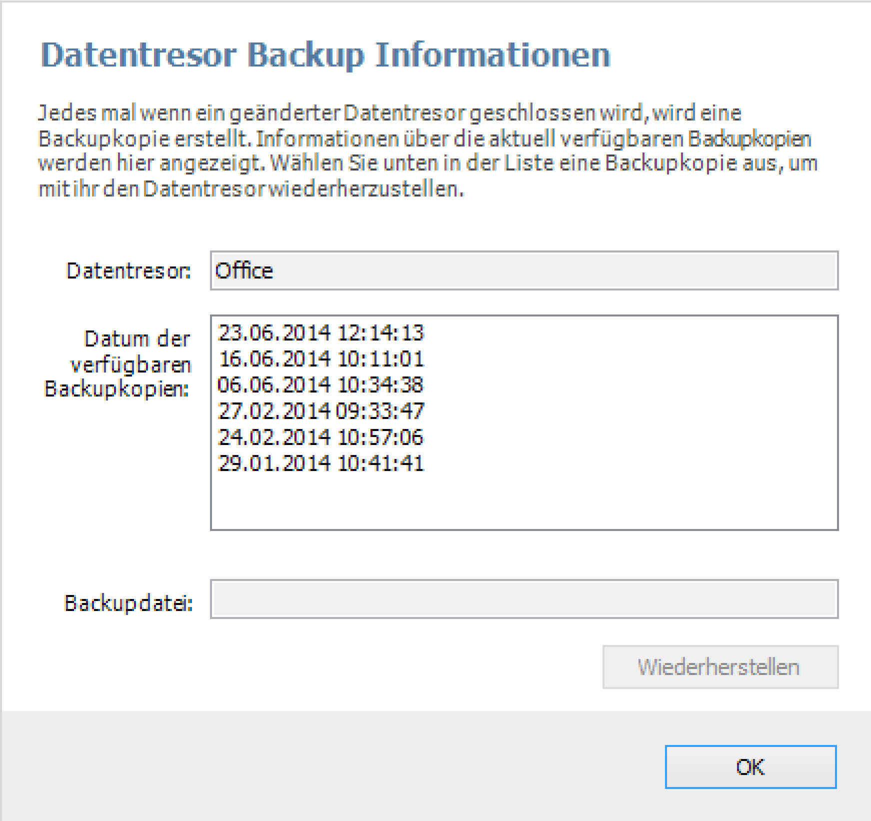


Abbildung 10: Backupinformationen

Um auf ein altes Backup zurück zu greifen, klicken Sie in der Liste auf das Backupdatum und dann auf **Wiederherstellen**. Maximal werden für jeden Datentresor die letzten zehn Backupkopien aufbewahrt. Danach wird beim Anlegen eines neuen Backups das älteste noch vorhandene Backup automatisch gelöscht.

In den Einstellungen besteht die Möglichkeit, den Speicherort für die Backupdateien manuell zu ändern (siehe folgenden Abschnitt).

7.3. Einstellungen

Über den Menüpunkt **Extras** > **Einstellungen** kann ein Dialog mit verschiedenen Programmeinstellungen aufgerufen werden.

7.3.1. Sicherheit

Automatisches Schließen

Ist ein Datentresor geöffnet und wird dieser für eine längere Zeit nicht benutzt, so wird dieser aus Sicherheitsgründen von Wallet 4W automatisch geschlossen. Damit sind Ihre Daten geschützt, auch wenn Sie den Computer verlassen und vergessen haben, Wallet 4W vorher zu beenden.

Auf der Registerkarte Sicherheit können Sie einstellen, nach welcher Zeitspanne der Untätigkeit ein offen stehender Datentresor automatisch geschlossen werden soll. Wenn Sie wollen, können Sie hier die Schließautomatik auch komplett abschalten.

Passwortsichtbarkeit

Setzen Sie den Haken bei **Passwörter anzeigen?**, um die gespeicherten Passwörter in der Vorschau und sofort beim Öffnen eines Datenelements sichtbar anzuzeigen. Ist dieses Häkchen nicht gesetzt, so werden die Passwörter erst angezeigt, wenn diese angeklickt werden.

7.3.2. Datentresore

Verwaltung der Datentresore

In der Grundeinstellung startet Wallet 4W immer mit der Anzeige der Datentresorliste, aus der Sie den zu öffnenden Datentresor auswählen. Wenn Sie nur einen Datentresor haben oder hauptsächlich mit immer dem gleichen Datentresor arbeiten, so können Sie auf der Registerkarte Datentresore das Häkchen bei „Automatisch letzten Datentresor verwenden“ setzen. Ist dieses Häkchen gesetzt, so wird beim Programmstart sofort der zuletzt benutzte Datentresor geöffnet und die Datentresorliste übersprungen.

	Wichtiger Hinweis!
	Diese Einstellung wird ignoriert, wenn Sie eine Cloud-Verbindung eingerichtet haben. Ist eine Cloud-Verbindung eingerichtet, so startet Wallet 4W immer mit der Datentresorliste.

Sie können aus dem Programm heraus jederzeit über den Menüpunkt **Wallet** > **Datentresordateien** die Datentresorliste aufrufen und somit den Datentresor wechseln.

Speicherort für Datentresore

Normalerweise werden alle Datentresore automatisch in Ihrem von Windows verwalteten "Eigene Dokumente" Verzeichnis gespeichert. Bei der Installation auf einem USB-Stick erfolgt dies im Ordner "Documents" im Wurzelverzeichnis des USB-Sticks.

Wenn Sie Ihre Datentresore standardmäßig lieber an einem anderen Speicherort ablegen wollen, dann können Sie den vorgegebenen Standardort hier ändern. Dies kann insbesondere bei Verwendung der Cloud-Synchronisierung wichtig sein, da diese nur für Datentresore im Standardspeicherort möglich ist.

Bei einer Installation auf USB-Stick sollten Sie die Standardvorgabe **nicht** ändern! Durch eine Vorgabe des Speicherorts wird auch der Laufwerksbuchstabe festgelegt. Beim Start vom USB-Stick kann sich dieser jedoch immer wieder ändern, mit dem Ergebnis, dass die Datentresore nicht mehr gefunden werden.

Speicherort für automatische Backups

Wallet 4W legt für jeden Datentresor bis zu zehn Backupkopien an. Mit dieser Einstellung können Sie des Speicherort festlegen, an dem diese Kopien abgelegt werden sollen. Bitte beachten Sie, dass ein Ändern dieser Einstellung die bereits vorhandenen Backupkopien nicht an den neu gewählten Speicherort verschiebt. Dies müssen Sie, wenn gewünscht, manuell mit dem Windows Dateiexplorer durchführen.

Bei einer Installation auf USB-Stick sollten Sie die Standardvorgabe **nicht** ändern! Durch eine Vorgabe des Speicherorts wird auch der Laufwerksbuchstabe festgelegt. Beim Start vom USB-Stick kann sich dieser jedoch immer wieder ändern, mit dem Ergebnis, dass die Datentresore nicht mehr gefunden werden.

7.3.3. Cloud

Auf dieser Registerkarte befinden sich die Einstellungen für die Cloud-Synchronisierung. Diese Einstellungen sind im nächsten Kapitel beschrieben.

8. Datentresore im Cloud-Speicher verwalten

Ihre Wallet 4W Datentresore und andere Dokumente können Sie in einem Cloud-Speicher ablegen, um diese auf verschiedenen Geräten verfügbar zu haben oder einfach nur, um eine Sicherheitskopie anzulegen. Wallet 4W unterstützt hierfür die Cloud-Speicher **Dropbox™** und **WebDAV**. Weitere Cloud-Speicher werden in kommenden Versionen unterstützt werden.

Wallet 4W kann immer nur mit einem Cloud-Speicher verbunden sein. Alle Cloud-Aktionen werden mit dem aktuell verbundenem Cloud-Speicher durchgeführt. Um die Verbindung zu einem Cloud-Speicher zu beenden oder mit einem anderen Cloud-Speicher zu verbinden, können Sie das Cloud-Menü durch Klick auf das Wolkensymbol aufrufen.

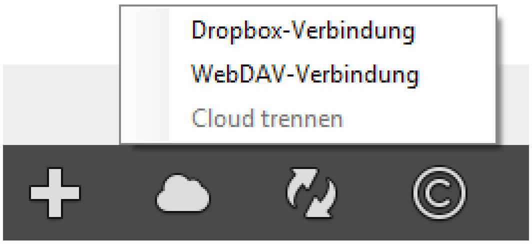


Abbildung 11: Cloud-Menü

8.1. Dropbox-Verbindung

Dropbox ist ein Dateispeicher im Internet, in dem Sie beliebige Dateien speichern können. Dadurch, dass die Datei im Internet bei Dropbox gespeichert ist, haben Sie überall und auf allen Geräten Zugriff auf Ihre Dateien. Mit der Dropbox-Integration in Wallet 4W können Sie auch Ihre Datentresore in der Dropbox speichern und so von überall darauf zugreifen.

	Wichtiger Hinweis!
	Die ebenfalls verfügbaren Apps **Wallet 4i** für iOS (iPhone, iPad und iPod touch) und **Wallet 4A** für Android unterstützen ebenfalls die Dropbox. So ist eine Geräte übergreifende Synchronisierung zwischen allen Plattformen möglich.

Um Dropbox zu nutzen, müssen Sie sich zuerst beim Dropbox-Dienst auf https://www.dropbox.com/ registrieren. Sie erhalten derzeit von Dropbox kostenlos ein Speichervolumen von zwei Gigabyte. Zusätzlichen Speicher können Sie kostenpflichtig bei Dropbox kaufen.

	Wichtiger Hinweis!
	Der Dropbox-Dienst wird von Dropbox Inc. in den USA betrieben. Für die Nutzung der Dropbox gelten die Bedingungen der Dropbox Inc.. Die Subsembly GmbH übernimmt keinerlei Garantie oder Haftung für irgendwelche Dropbox bezogenen Funktionsmerkmale.

Dadurch, dass ein Datentresor immer vollständig mit 256 Bit AES Verschlüsselung gesichert ist, brauchen Sie sich keine Sorgen um die Sicherheit Ihrer bei Dropbox hochgeladenen Datentresore machen.Wenn Sie bei Dropbox registriert sind und ein Dropbox-Konto haben, dann müssen Sie erst noch Wallet 4W mit Ihrem Dropbox-Konto verbinden, bevor Sie Datentresore auf die Dropbox hochladen können. Bei dieser Verbindung teilen Sie gewissermaßen dem Dropbox-Dienst mit, dass Ihr lokal installiertes Wallet 4W Dateien in Ihrem Dropbox Konto speichern darf. Diese Freigabe beschränkt sich ausschließlich auf Dateien im Anwendungsordner **Apps/Wallet** in Ihrer Dropbox. Auf andere in Ihrer Dropbox liegenden Dateien kann Wallet 4W nicht zugreifen. Auf der Dropbox Homepage können Sie diese Freigabe jederzeit auch wieder widerrufen.

Um eine Verbindung mit Dropbox herzustellen, klicken Sie auf das Wolkensymbol in der Datentresorliste und dann auf **Dropbox-Verbindung**. Es erscheint folgender Dialog:

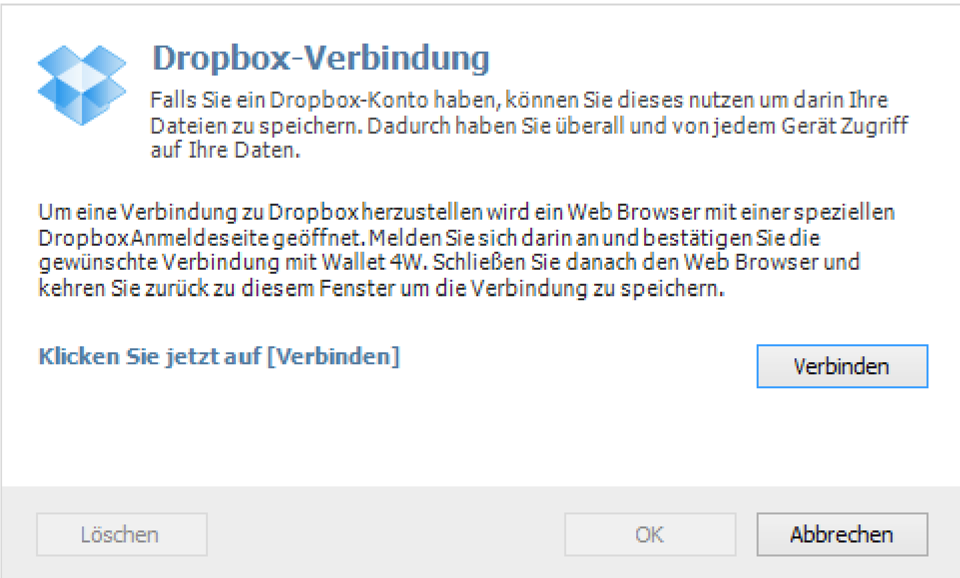


Abbildung 12: Mit Dropbox verbinden

Klicken Sie hier auf **Verbinden**. Wallet 4W baut eine Datenverbindung zu Dropbox auf, um die logische Verknüpfung von Wallet 4W mit Ihrem Dropbox-Konto einzuleiten. Ihr Web Browser wird mit einer speziellen von Dropbox für diesen Zweck bereit gestellten Anmeldeseite aufgerufen. Melden

Sie sich darin an Ihrem Dropbox-Konto an und bestätigen Sie die gewünschte Verbindung mit Wallet 4W. Ist dieser Vorgang abgeschlossen sollte folgende Meldung in Ihrem Web Browser angezeigt werden.

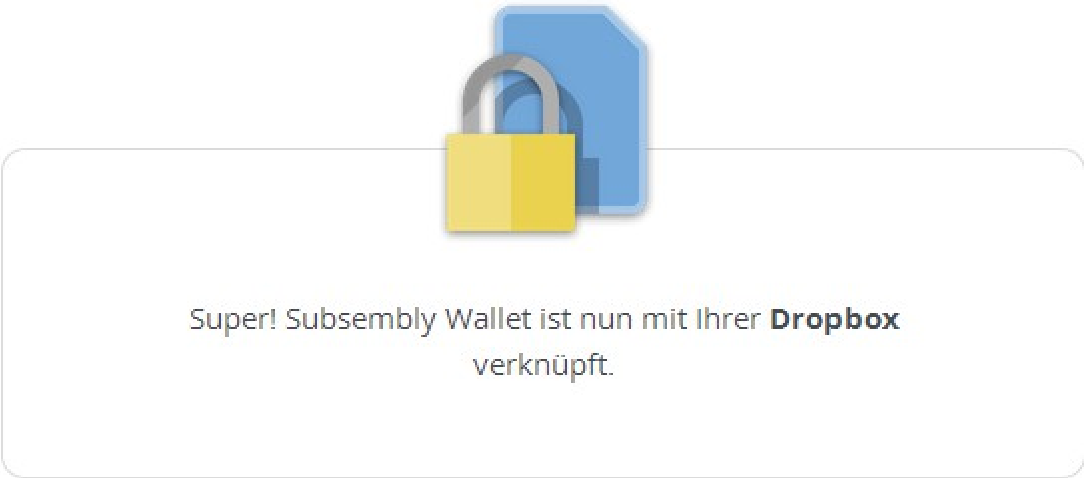


Abbildung 13: Dropbox: Es hat geklappt!

Schließen Sie jetzt den Web Browser und kehren Sie zum Fenster "Dropbox-Verbindung" zurück. Dort sollte jetzt eine Schaltfläche **Speichern** zur Verfügung stehen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Verbindung zur Dropbox endgültig zu etablieren und zu speichern.

Sofort nachdem die Verbindung zu Dropbox etabliert wurde und Sie das Fenster geschlossen haben, lädt Wallet 4W eine Liste der in der Dropbox verfügbaren Datentresordateien und gleicht diese mit den lokal vorhandenen Datentresoren ab. Dieser Vorgang passiert automatisch im Hintergrund und kann bis zu zwei Minuten dauern. Danach aktualisiert Wallet 4W die angezeigte Datentresorliste. Dabei wird jedem Eintrag in der Datentresorliste ein Wolkensymbol zugeordnet.

8.2. WebDAV-Verbindung

Viele Cloud-Speicher unterstützen den Zugriff über eine so genannte WebDAV Schnittstelle. Insbesondere Online-Speicher, die in Firmennetzen und Heimnetzen installiert werden, wie zum Beispiel **QNAP**, **Synology** oder **ownCloud**, unterstützen den Zugriff über WebDAV. Aber auch viele Internetanbieter von Online-Speichern können über WebDAV angebunden werden, zum Beispiel **Box**, **CloudSafe**, **GMX**, **Strato HiDrive**, **TelekomCloud**, **SafeSync** und **WEB.DE**.

Wichtiger Hinweis!

Die ebenfalls verfügbaren Apps **Wallet 4i** für iOS (iPhone, iPad und iPod touch) und **Wallet 4A** für Android unterstützen ebenfalls den Cloud-Zugriff über WebDAV. So ist eine Geräte übergreifende Synchronisierung zwischen allen Plattformen möglich.

Um eine Verbindung über WebDAV herzustellen, klicken Sie auf das Wolkensymbol in der Datentresorliste und dann auf **WebDAV-Verbindung**. Es erscheint folgender Dialog:

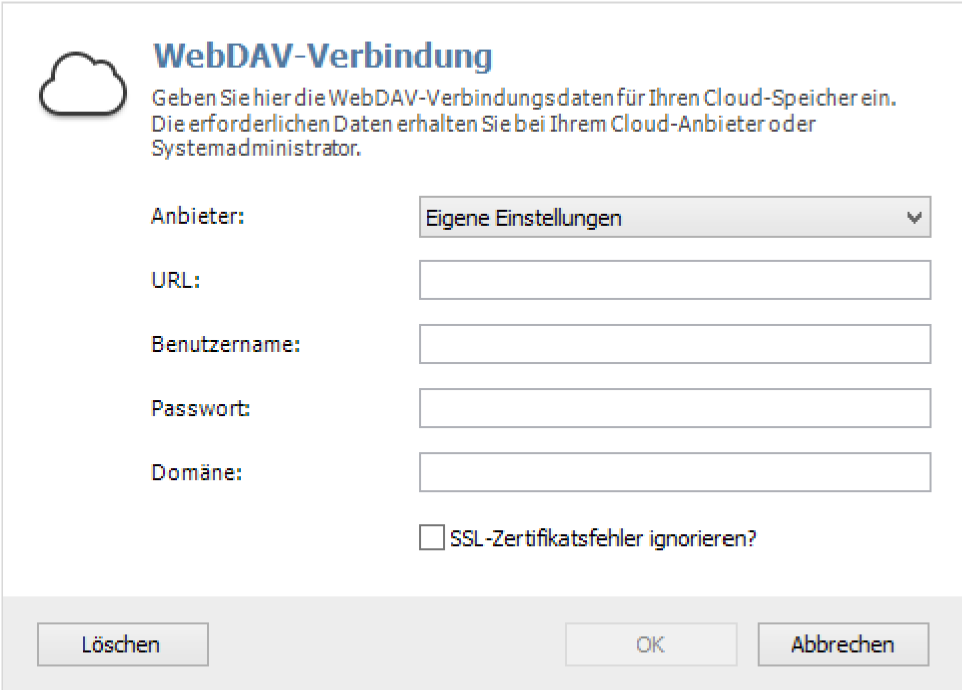


Abbildung 14: WebDAV-Verbindung

Wählen Sie hier zuerst Ihren Cloud-Speicher Anbieter in der Auswahlbox aus, sofern dieser in der Liste enthalten ist. Ist Ihre Anbieter nicht enthalten oder wollen Sie einen WebDAV-Zugang zu einem eigenen Server einrichten, dann wählen Sie stattdessen **Eigene Einstellungen** aus.

Füllen Sie dann die restlichen Felder aus und klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und die WebDAV-Verbindung zu aktivieren.

8.3. Datentresore in der Cloud

Existiert eine Cloud-Verbindung, so wird für jeden Datentresor in der Datentresorliste ein Wolkensymbol angezeigt. Das Wolkensymbol gibt Auskunft über den Synchronisierungsstatus der lokalen Datentresordatei, respektive der zugehörigen Datentresordatei in der Cloud.

Eine Zusammengehörigkeit von lokal auf dem PC gespeicherten Datentresoren mit den in der Cloud gespeicherten Dateien wird ausschließlich auf Basis des Dateinamens angenommen. Hat ein Datentresor auf dem PC den gleichen Namen wie ein in der Cloud gespeicherter Datentresor, so wird angenommen, dass es sich um den gleichen Datentresor handelt.

Wichtiger Hinweis!

Nur Datentresore, die im Standardspeicherort eines Benutzers (Normalerweise der "Eigene Dokumente" Ordner bzw. der Ordner "Documents" bei einer USB-Installation) liegen, werden mit Dateien in der Cloud abgeglichen. Datentresore, die in anderen Ordnern abgelegt wurden, werden beim Abgleich mit der Cloud ignoriert.

Der Standardspeicherort kann in den Einstellungen verändert werden. Siehe 7.3.2. Datentresore.

Das hinter dem jeweiligen Datentresor angezeigte Wolkensymbol zeigt an, ob die lokale Datei neuer, älter oder gleich alt wie die korrespondierende Datei in der Cloud ist. Außerdem gibt es ein spezielles Symbol für Datentresore, die in der Cloud nicht vorhanden sind.

Symbol	Bedeutung
	Die lokale Datentresordatei und die in der Cloud gespeicherte Datei haben das gleiche Änderungsdatum und sind deshalb vermutlich identisch.
	Die lokale Datentresordatei ist neuer als die in der Cloud gespeicherte Datei. Es empfiehlt sich, den Datentresor zur Cloud hochzuladen, um auch dort auf dem aktuellen Stand zu sein. Klicken Sie einfach auf dieses Symbol, um den Upload zu starten.
	Die lokale Datentresordatei ist älter als die in der Cloud gespeicherte Datei, oder dieser Datentresor existiert derzeit nur in der Cloud und ist lokal nicht vorhanden. Es empfiehlt sich, die Datei von der Cloud zu laden, um lokal den letzten Stand zur Verfügung zu haben. Klicken Sie einfach auf dieses Symbol, um den Download zu starten.



Die lokale Datentresordatei ist noch nicht in der Cloud vorhanden. Laden Sie diese Datei zur Cloud hoch, um von der Cloud-Synchronisierung zu profitieren oder einfach nur ein Backup zu erstellen. Klicken Sie auf dieses Symbol, um den Upload zu starten.



Der Synchronisierungsstatus ist nicht bekannt. Versuchen Sie den Status zu aktualisieren, indem Sie auf das Synchronisieren-Symbol unten in der Werkzeugleiste tippen.

Um eine lokale Datei zur Cloud hochzuladen, wählen Sie im Menü **Datentresor** oder im Kontextmenü den Punkt **Cloud Upload**. Der Datentresor wird sofort zur Cloud hochgeladen und sollte anschließend mit einem grünen Haken am Wolkensymbol dargestellt werden.

Um eine Datei von der Cloud herunter zu laden, wählen Sie im Menü **Datentresor** oder im Kontextmenü den Punkt **Cloud Download**. Der Datentresor wird sofort von der Cloud geladen und sollte anschließend mit einem grünen Haken am Wolkensymbol dargestellt werden.

8.4. Datentresore synchronisieren

In der aktuellen Version von Wallet 4W ist eine halbautomatische Synchronisierung von lokalen Datentresoren mit Datentresoren in der Cloud realisiert. Anhand des Wolkensymbols können Sie mit einem Blick feststellen, ob die lokale Datei aktuell ist oder ob die Datentresordatei noch synchronisiert werden muss.

Wenn Sie eine lokal veraltete Datei öffnen wollen, dann erscheint die Frage, ob nicht zuerst die neuere Datei aus der Cloud geladen werden soll. Bestätigen Sie diese Frage, so wird die Datentresordatei zuerst von der Cloud geladen und dann die neue Version geöffnet. Verneinen Sie diese Frage, so wird die lokale, veraltete Version geöffnet.

Immer, wenn Sie manuell zur Cloud uploaden, wird von Wallet 4W zuerst getestet, ob die lokale Datentresordatei neuer als die korrespondierende Datei in der Cloud ist. Ist dies nicht der Fall, d.h. ist in der Cloud bereits eine neuere Datei mit gleichem Namen vorhanden, so müssen Sie diesen Upload-Wunsch erst noch explizit bestätigen. Hierdurch soll vermieden werden, dass eine neuere Datei aus Versehen durch eine ältere Datei überschrieben wird.

Umgekehrt verhält es sich genau so. Jedes Mal, wenn Sie manuell von der Cloud downloaden, wird erst geprüft, ob die lokale Datei vielleicht neuer als die korrespondierende Datei in der Cloud ist. Liegt eine neuere lokale Datei vor, so müssen Sie auch hier den Download-Wunsch nochmals explizit bestätigen.

Über den Menüpunkt **Extras** > **Einstellungen** erreichen Sie die Registerkarte **Cloud** mit den Synchronisierungseinstellungen für die Cloud-Verbindung. Hier haben Sie die Möglichkeit, die

Funktion "Geänderte Datentresore automatisch zur Cloud uploaden?" zu aktivieren. Ist das Häkchen hier gesetzt, so wird ein veränderter Datentresor sofort nach dem Schließen zur Cloud hochgeladen. So ist sicher gestellt, dass in der Cloud immer die neueste Version vorliegt. Der automatische Upload erfolgt jedoch nicht, wenn der Datentresor durch ein Timeout geschlossen wurde.

8.5. Cloud-Verbindung trennen

Wollen Sie die Verbindung zur Cloud wieder aufheben, so können Sie dies ebenfalls über das Cloud-Menü erreichen. Wählen Sie hier den Menüpunkt **Cloud-Verbindung trennen**, so wird die Verbindung zum Cloud-Speicher getrennt. Die Zugangsdaten bleiben hierbei jedoch gespeichert, so dass die Verbindung mühelos wieder aktiviert werden kann. Um eine getrennte Verbindung zu reaktivieren, reicht es, wenn Sie den der Cloud entsprechenden Menüpunkt ***Cloud*-Verbindung** aufrufen und den Dialog durch Klicken auf **OK** bestätigen.

Um nicht nur die Cloud-Verbindung zu trennen, sondern auch alle Ihre Zugangsdaten zu dieser Cloud zu löschen, müssen Sie zuerst den der Cloud entsprechenden Menüpunkt ***Cloud*-Verbindung** aufrufen und dann im Dialog auf **Löschen** klicken. Alle Zugangsdaten werden jetzt gelöscht und die Cloud-Verbindung wird getrennt. Auch wenn die Cloud-Verbindung gelöscht wurde, sind weiterhin alle in die Cloud hochgeladenen Dateien vorhanden.

8.6. Datentresore in der Cloud löschen

Auch wenn Sie einen Datentresor in Wallet 4W löschen, ist dieser weiterhin in der Cloud vorhanden, sofern er hochgeladen wurde. Um Datentresore aus der Cloud endgültig zu löschen, müssen Sie dies direkt auf der Webseite des Cloud-Anbieters vornehmen.

9. Mit Ordnern arbeiten

Alle Daten werden innerhalb von Wallet 4W ausschließlich in Ordnern abgelegt, wobei jeder Ordner immer nur Datenelemente einer bestimmten Art aufnehmen kann. Neben Datenelementen kann ein Ordner beliebig viele andere Ordner enthalten. Es entsteht ein Ordnerbaum, an dessen Wurzel der Walletordner steht. Ordner können beliebig tief verschachtelt werden.

Ein Ordner kann jeweils immer nur Datensätze einer bestimmten Art aufnehmen. Je nach Ordnerart können dies Kreditkartendaten, Passwörter, Dateien oder vieles anderes sein. Es wird unterschieden zwischen Spezialordnern, die z.B. Dateien und TAN-Listen speichern können, und normalen Datenordnern, in denen Datensätze basierend auf einer Schablone, ähnlich wie bei einer Datenbank, gespeichert werden.

Der komplette Ordnerbaum ist in der Grundansicht auf der linken Seite zu sehen. Auf der rechten Seite ist der Inhalt des gerade ausgewählten Ordners zu sehen.

In einem neu erstellten Wallet sind bereits eine Reihe von leeren Ordnern für Sie angelegt. Diese vorgegebene Ordnerstruktur ist lediglich als Vorschlag zu verstehen und kann von Ihnen jederzeit geändert werden. Nicht benötigte Ordner können einfach gelöscht werden und andere Ordner, je nach Bedarf, hinzugefügt werden.

In diesem Kapitel lernen Sie, wie Sie Ordner anlegen, bearbeiten, verschieben und löschen können.

9.1. Ordner erstellen

Wallet 4W stellt Ihnen eine Vielzahl so genannter Ordnerschablonen für alle möglichen Anwendungsfälle zur Verfügung. Immer wenn Sie einen neuen Ordner anlegen, müssen Sie sich entscheiden, welche Art von Datenelementen in diesem Ordner gespeichert werden sollen.

Um einen neuen Ordner zu erstellen, wählen Sie den Menüpunkt **Ordner** > **Neuer Ordner**. Es erscheint der in folgender Abbildung gezeigte Dialog. Geben Sie den gewünschten Namen für den neuen Ordner ein und wählen Sie die Art der Datenelemente, die in diesem Ordner gespeichert werden sollen. Neben verschiedenen Datenschablonen stehen hier noch ganz spezielle Ordnertypen zur Auswahl. Die Spezialordner werden in der Liste in fetter blauer Schrift angezeigt.

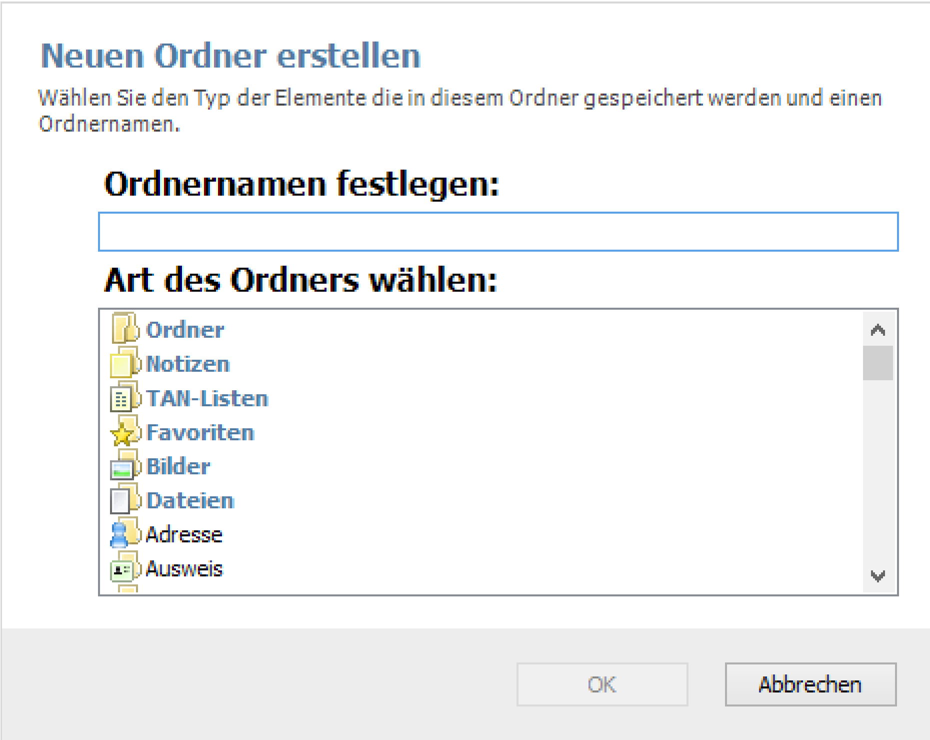


Abbildung 15: Neuen Ordner erstellen

9.1.1. Ordner

Ein Spezialordner vom Typ **Ordner** hat die spezielle Eigenschaft, gar keine Datenelemente aufnehmen zu können. Er dient lediglich dazu, weitere Unterordner aufzunehmen.

9.1.2. Notizen

Ein Spezialordner vom Typ **Notizen** kann einfache Textinformationen aufnehmen. Jede in diesem Ordner gespeicherte Textnotiz enthält einen Betreff und einen Inhalt.

9.1.3. TAN-Listen

In Spezialordnern vom Typ **TAN-Listen** können Sie Ihre TAN-Listen verwalten. Die Verwaltung von TAN-Listen ist im Kapitel 12 genau beschrieben.

9.1.4. Favoriten

In einem Spezialordner vom Typ **Favoriten** können Verweise (Links) auf beliebige andere Datenelemente unterschiedlichen Typs gespeichert werden. Dieser Ordnertyp ermöglicht es, Datenelemente unterschiedlichen Typs in einem Ordner zusammenzufassen.

9.1.5. Bilder

In einem Spezialordner vom Typ **Bilder** können Bilddateien gespeichert werden. Gespeicherte Bilder werden in der Schnellvorschau und in der Detailanzeige angezeigt. Die Speicherung von Dateien und Bildern in einem Wallet ist im Kapitel 11 genau beschrieben.

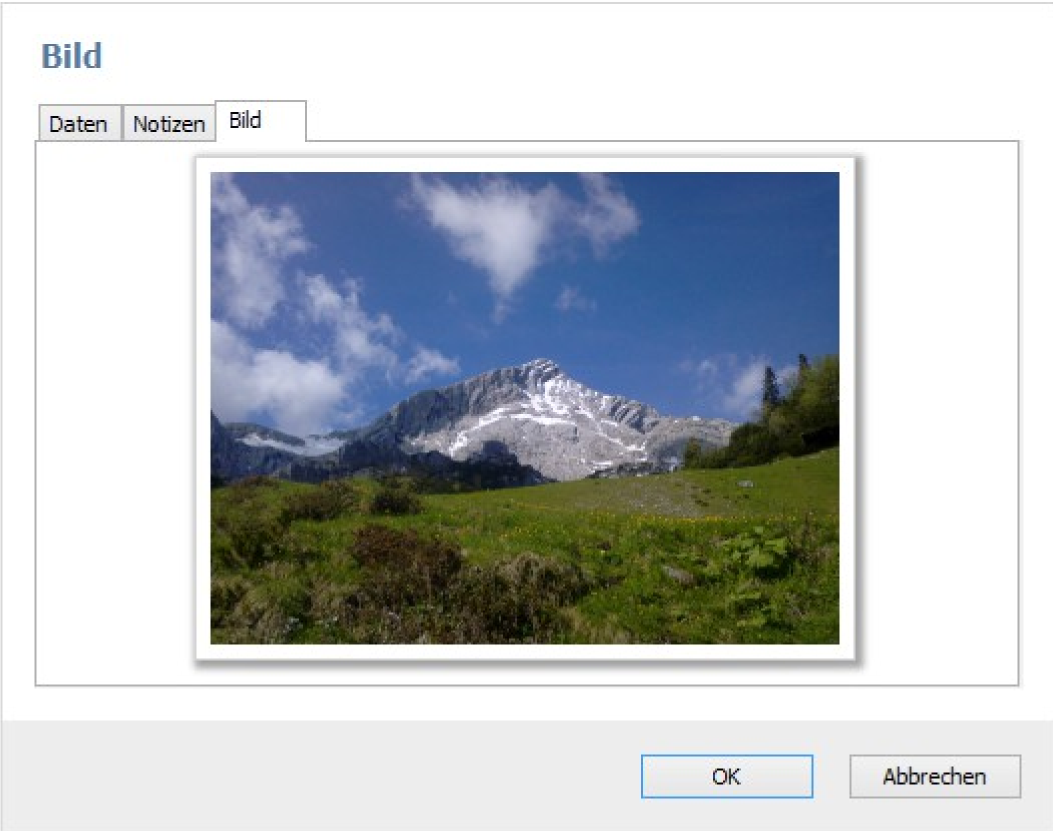


Abbildung 16: Im Wallet gespeichertes Bild

9.1.6. Dateien

In einem Spezialordner vom Typ **Dateien** können beliebige Dateien gespeichert werden. Die Speicherung von Dateien und Bildern in einem Wallet ist im Kapitel 11 genau beschrieben.

9.1.7. Sonstige Ordner

Alle weiteren angebotenen Ordertypen speichern strukturierte Datensätze basierend auf einer Schablone des jeweiligen Typs. In der Liste werden sowohl die eingebauten Schablonen als auch die von Ihnen selbst erstellten Schablonen angeboten.

	Wichtiger Hinweis!
ⓘ	Sie können eigene Schablonen über den Menüpunkt **Extras** > **Schablonen verwalten** erstellen.

9.2. Namen ändern

Über den Pop-up-Menüpunkt **Umbenennen** können Sie den Namen eines Ordners ändern. Geben Sie dazu einfach den neuen Namen ein.

9.3. Icon ändern

Über den Pop-up-Menüpunkt **Icon ändern** können Sie dem ausgewählten Ordner ein neues Icon zuweisen. Wallet 4W hält zu diesem Zwecke eine Vielzahl professionell gestalteter Symbole bereit. Wählen Sie einfach ein Icon, das Ihnen gefällt, aus der angebotenen Liste aus.In der Liste werden sowohl die bereits verwendeten Icons als auch die von Ihnen selbst hinzugefügten Icons angeboten.

	Wichtiger Hinweis!
ⓘ	Sie können über den Menüpunkt **Extras** > **Icons verwalten** auch eigene Icons aus Dateien oder aus dem Internet importieren.

9.4. Ordner löschen

Über den Pop-up-Menüpunkt **Löschen** können Sie einen Ordner komplett löschen. Aber Vorsicht: Wird ein Ordner gelöscht, so werden auch alle in ihm enthaltenen Unterordner und alle direkt oder indirekt enthaltenen Datenelemente unwiderruflich gelöscht.

9.5. Duplizieren

Dieser Menüpunkt erstellt eine vollständige Kopie des ausgewählten Ordners, einschließlich aller Datenelemente und Unterordner. Die Kopie wird direkt neben dem ausgewählten Ordner erstellt. Wallet 4W erzeugt für das Duplikat einen neuen eindeutigen Ordnernamen durch Anhängen einer Nummer. Natürlich kann dieser Name nachträglich noch geändert werden.

9.6. Schablone ändern

Über den Menüpunkt **Schablone ändern** kann einem Order eine andere Datenschablone zugewiesen werden. Dieser Menüpunkt steht nur bei Ordnern zur Verfügung, die Datenelemente basierend auf einer Schablone enthalten. Bei Spezial-Ordnern steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

	Wichtiger Hinweis!
	Wird die Schablone eines Ordners geändert, so werden alle im Ordner enthaltenen Datenelemente für die neue Schablone konvertiert. Hierbei werden gleichnamige Datenfelder 1:1 zugewiesen. Fehlen in der neu gewählten Schablone Datenfelder, so gehen die entsprechenden Daten aus den alten Datenelementen verloren!

Gleichzeitig wird das Icon des Ordners entsprechend der neu gewählten Schablone geändert. Natürlich kann auch dieses nachträglich wieder verändert werden.

9.7. Drag & Drop

Ordner können auch direkt in der Baumansicht und der Listenansicht innerhalb des Wallets mit der Maus verschoben werden. Wird dazu gleichzeitig die Taste **Strg** gehalten, so wird am Zielort eine vollständige Kopie des verschobenen Ordners erstellt. Ist im ausgewählten Zielordner bereits ein Ordner mit gleichem Namen vorhanden, so erzeugt Wallet 4W einen neuen eindeutigen Ordnernamen durch Anhängen einer Nummer. Natürlich kann dieser Name nachträglich noch geändert werden.

10. Mit Elementen arbeiten

Mit Ausnahme des Walletordners und dem Spezialordner des Typs „Ordner“ können in allen anderen Ordnern Datenelemente gespeichert werden.

Es wird unterschieden zwischen Datenelementen, die einer Datenschablone folgen, sowie den Datenelementen der Spezialordner.

10.1. Datenelement erstellen

Durch den Menüpunkt **Neues Element** kann im aktuell angezeigten Ordner ein neues Element hinzugefügt werden. Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn ein Ordner ausgewählt ist, der Datenelemente aufnehmen kann.

Wurde der Menüpunkt aufgerufen, erscheint eine leere Datenschablone. Füllen Sie die Felder dieses Formulars aus und klicken Sie auf **OK**, um das neue Datenelement zu speichern.

In Passwortfeldern können Sie durch Klicken auf die Schaltfläche mit den drei Punkten den Passwortgenerator aufrufen. Mit dem Passwortgenerator ist es besonders einfach, ein neues sicheres Passwort zu erzeugen. Klicken Sie im Passwortgenerator auf die Schaltfläche **Generieren**, um ein neues Passwort entsprechend der aktuellen Einstellung zu generieren. Klicken Sie auf **OK**, um das Passwort für das ausgewählte Datenfeld im neuen Datenelement zu übernehmen.

Zusätzlich zu den Datenfeldern haben Sie die Möglichkeit, für das Datenelement einen beliebigen Text unter „Notizen“ zu hinterlegen. Nutzen Sie dies z.B., um weitere Informationen zum Datenelement, die in den normalen Datenfeldern keinen Platz finden, zu speichern.

10.2. Datenelement bearbeiten

Öffnen Sie in der Grundansicht ein Datenelement zum Bearbeiten durch Doppelklick oder den Menüpunkt **Bearbeiten**. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen oder auf **Abbrechen**, um den ursprünglichen Datensatz beizubehalten.

10.3. Datenelement löschen

Über den Menüpunkt **Löschen** können Sie das ausgewählte Datenelement löschen.

10.4. Icon ändern

Über den Menüpunkt **Icon ändern** können Sie dem ausgewählten Datenelement ein neues Icon zuweisen. Wallet 4W hält zu diesem Zweck eine Vielzahl professionell gestalteter Symbole bereit. Wählen Sie einfach ein Icon, das Ihnen gefällt, aus der Liste aus.

Wichtiger Hinweis!

Sie können über den Menüpunkt **Extras** > **Icons verwalten** auch eigene Icons aus Dateien oder aus dem Internet importieren.

10.5. Namen ändern

Über den Menüpunkt **Umbenennen** können Sie den Namen eines Datenelementes ändern. Geben Sie dazu einfach den neuen Namen ein und betätigen Sie die Enter-Taste.

10.6. Drag & Drop

Sie können mit der Maus ein Datenelement direkt in einen anderen Ordner verschieben. Durch gleichzeitiges Halten der **Strg**-Taste wird im Zielordner eine Kopie des Datenelements erstellt.

Wird ein Datenelement in einen Spezialordner vom Typ Favoriten verschoben, so wird dort ein Verweis zum Datenelement eingefügt, unabhängig davon, ob Sie die Strg-Taste gedrückt halten oder nicht.

Wichtiger Hinweis!

Wird ein Datenelement in einen Ordner anderen Typs kopiert, so wird das Datenelement entsprechend der Schablone des neuen Ordners konvertiert. Hierbei werden gleichnamige Datenfelder 1:1 zugewiesen. Fehlen im neuen Ordner Datenfelder, so gehen die entsprechenden Daten aus dem Datenelement verloren!

10.7. Datenelement duplizieren

Der Menüpunkt **Duplizieren** erzeugt eine identische Kopie des gewählten Datenelements im aktuellen Ordner. Die Kopie wird direkt neben dem ausgewählten Datenelement erstellt. Wallet 4W erzeugt für das Duplikat einen neuen eindeutigen Namen durch Anhängen einer Nummer. Natürlich kann dieser Name nachträglich noch geändert werden.

10.8. Verknüpfung erzeugen

Verschieben Sie ein Datenelement in einen Favoritenordner, so wird nicht das Element verschoben, sondern im Favoritenordner wird eine Verknüpfung auf das Element in seinem ursprünglichen Ordner erstellt.

10.9. Elemente suchen

Um ein Element zu suchen, geben Sie in die Suchleiste am oberen Bildschirmrand den zu suchenden Text ein und tippen Sie auf die Schaltfläche mit der Lupe. Wallet 4W durchsucht daraufhin alle Datensätze und erstellt einen neuen Ordner mit Verweisen auf alle Elemente, in denen der gesuchte Text enthalten ist. Groß- oder Kleinschreibung wird bei der Suche ignoriert. Dieser Ordner bleibt bestehen, bis eine neue Suche durchgeführt oder das Wallet geschlossen wird.

Der Ordner mit dem Suchergebnis kann wie jeder andere Ordner ausgewählt und sogar gelöscht oder verschoben werden. Wird der Ordner mit den Suchergebnissen verschoben, so wird im Zielordner jedoch immer eine Kopie davon erstellt. Auf diese Weise kann das Suchergebnis im Wallet fest gespeichert werden.

Folgende Abbildung zeigt das mögliche Ergebnis einer Suche nach dem Stichwort „bank“.

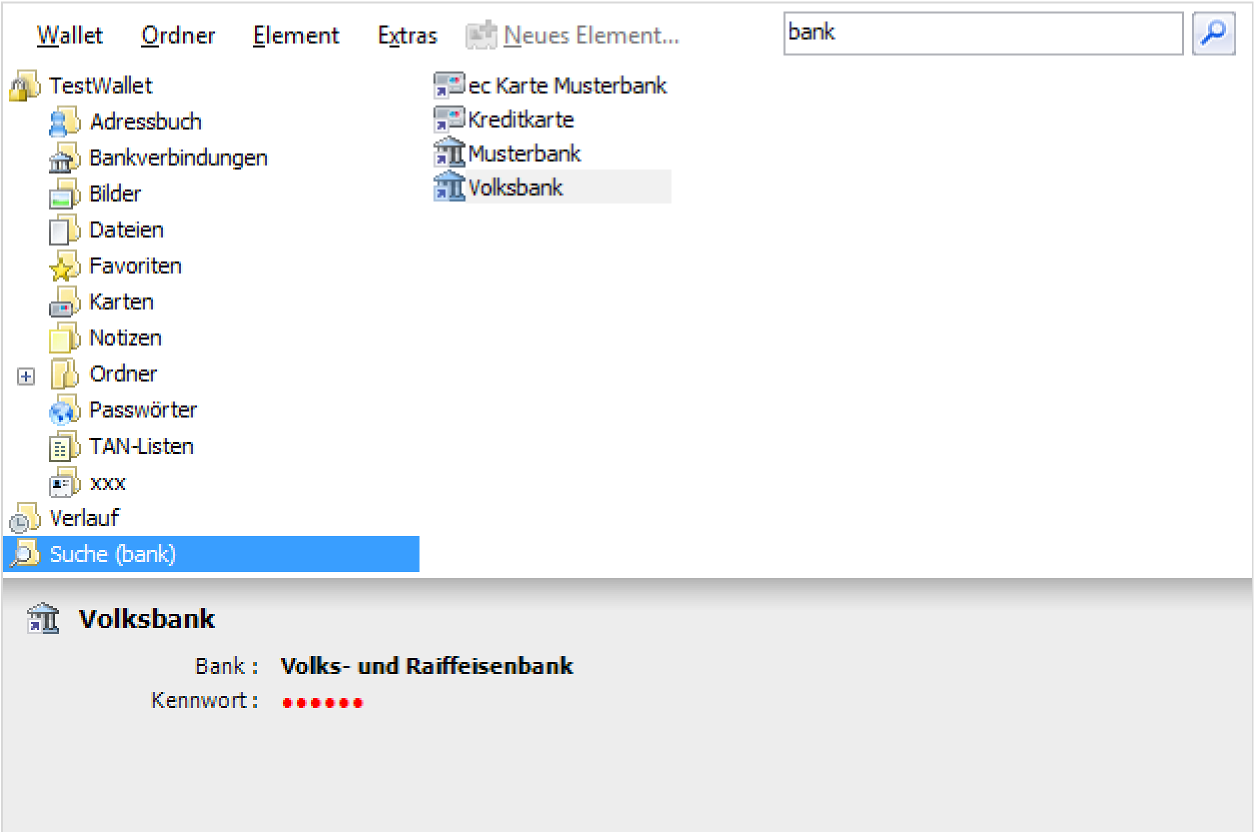


Abbildung 17: Suche und Suchergebnis

Tippen Sie einfach den Verweis im Suchordner an, um das gefundene Element anzuzeigen.

11. Bilder und Dateien im Wallet speichern

Nur in Ordnern des Typs „Bilder“ können Bilder und in Ordnern des Typs „Dateien“ können Dateien gespeichert werden. Um in Ihrem Wallet Dateien oder Bilder zu speichern, müssen Sie deshalb zuerst einen Ordner vom gewünschten Typ anlegen. Wechseln Sie dann in diesen neuen Ordner, um Bilder bzw. Dateien einzufügen, zu löschen oder zu extrahieren.

Bilddateien werden von Wallet 4W insofern besonders behandelt, als dass in der Vorschauleiste eine verkleinerte Ansicht der gespeicherten Bilddatei angezeigt wird. Zudem wird auch bei der Detailanzeige das Bild dargestellt.

11.1. Bild oder Datei hinzufügen

Wählen Sie den Menüpunkt **Neues Element**, um ein Bild oder eine Datei im aktuell ausgewählten Ordner im Wallet zu speichern.

Nachdem Sie den Menüpunkt **Neues Element** aufrufen, erscheint ein Dateiauswahldialog. Wählen Sie dort die Datei, die Sie verschlüsselt im Wallet speichern wollen. Die Originaldatei wird hierbei nicht gelöscht, im Wallet wird lediglich eine verschlüsselte Kopie gespeichert.

Ist die Datei ausgewählt, können Sie noch den Namen des Datenelements ändern und eine Notiz hinzufügen. Tippen Sie auf **OK**, um das Hinzufügen der Datei abzuschließen.

11.2. Bild oder Datei erneuern oder extrahieren

Wählen Sie das Datenelement einer im Wallet gespeicherten Datei aus, so können Sie diese Bearbeiten. Es erscheint der in folgender Abbildung gezeigte Dialog. Über die Schaltfläche **Check-In** können Sie die im Wallet unter diesem Datenelement gespeicherte Datei durch eine andere Datei ersetzen. Umgekehrt können Sie über den Menüpunkt **Check-Out** eine Kopie der im Wallet aktuell unter diesem Datenelement gespeicherten Datei in das Windows Dateisystem schreiben. Über den Menüpunkt **Löschen** können Sie die externe Klartextdatei zu diesem Datenelement aus dem Windows Dateisystem löschen.

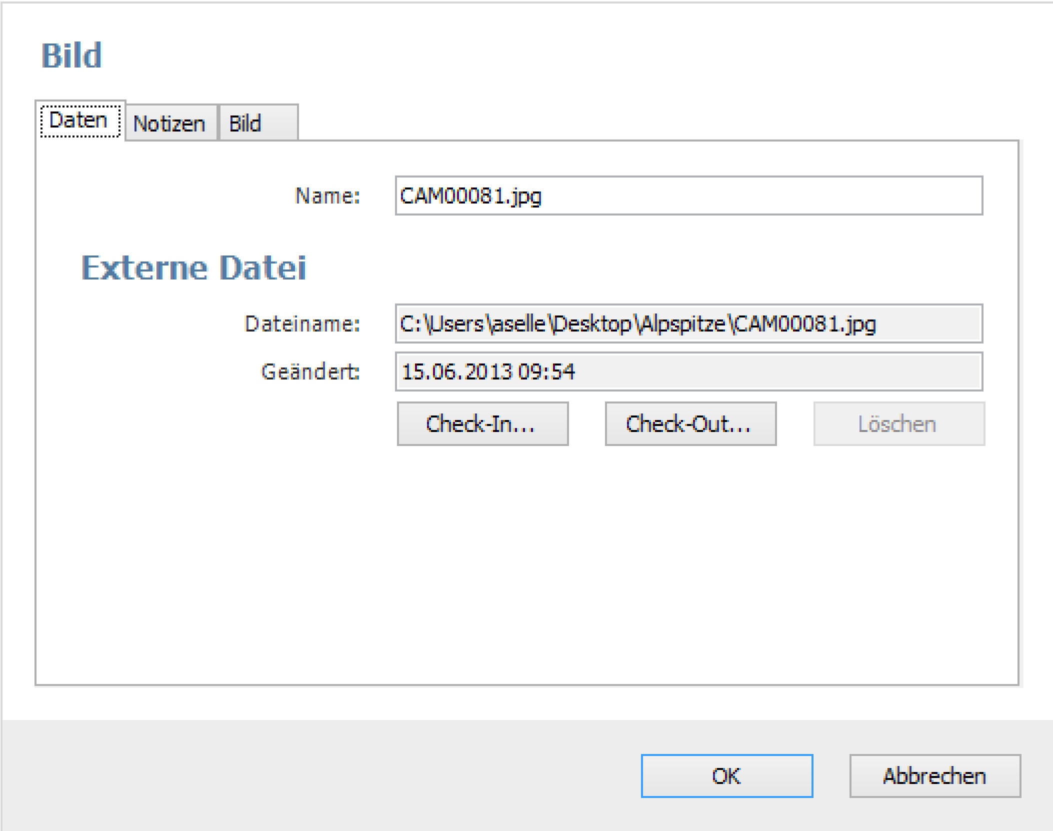


Abbildung 18: Im Wallet gespeicherte Bilddatei

Wichtiger Hinweis!

Wallet 4W achtet nicht auf die externe Klartextkopie einer im Wallet gespeicherten Datei. Sie müssen die externe Kopie selbst explizit löschen, wenn Sie diese nicht mehr benötigen.

12. TAN-Listen verwalten

In einem Ordner des speziellen Typs „TAN-Listen“ können Sie beliebig viele TAN-Listen anlegen und verwalten. Wallet 4W bietet eine spezielle optimierte Verwaltung für alle möglichen TAN-Listen wie sie im Online-Banking verwendet werden.

Falls noch nicht geschehen, müssen Sie zuerst einen Ordner für TAN-Listen anlegen. Wechseln Sie dann in diesen Ordner, um TAN-Listen einzufügen, zu löschen oder zu verwenden.

12.1. Eine neue TAN-Liste anlegen

Eine neue TAN-Liste wird durch den Menüpunkt **Neues Element** zum aktuellen TAN-Listen Ordner hinzugefügt. Füllen Sie das Formular aus. Über den Reiter „Liste“ können Sie dann die eigentliche TAN-Liste bearbeiten.

12.1.1. TAN-Nummern eingeben

Erst nachdem eine TAN-Liste angelegt wurde, können für diese Liste TAN-Nummern eingegeben oder aus einer ASCII-Datei importiert werden.

Um TAN-Nummern manuell einzugeben, tippen Sie einfach auf den Reiter „Liste“. Es erscheint das in folgender Abbildung abgebildete Formular zur Eingabe von TAN-Nummern.

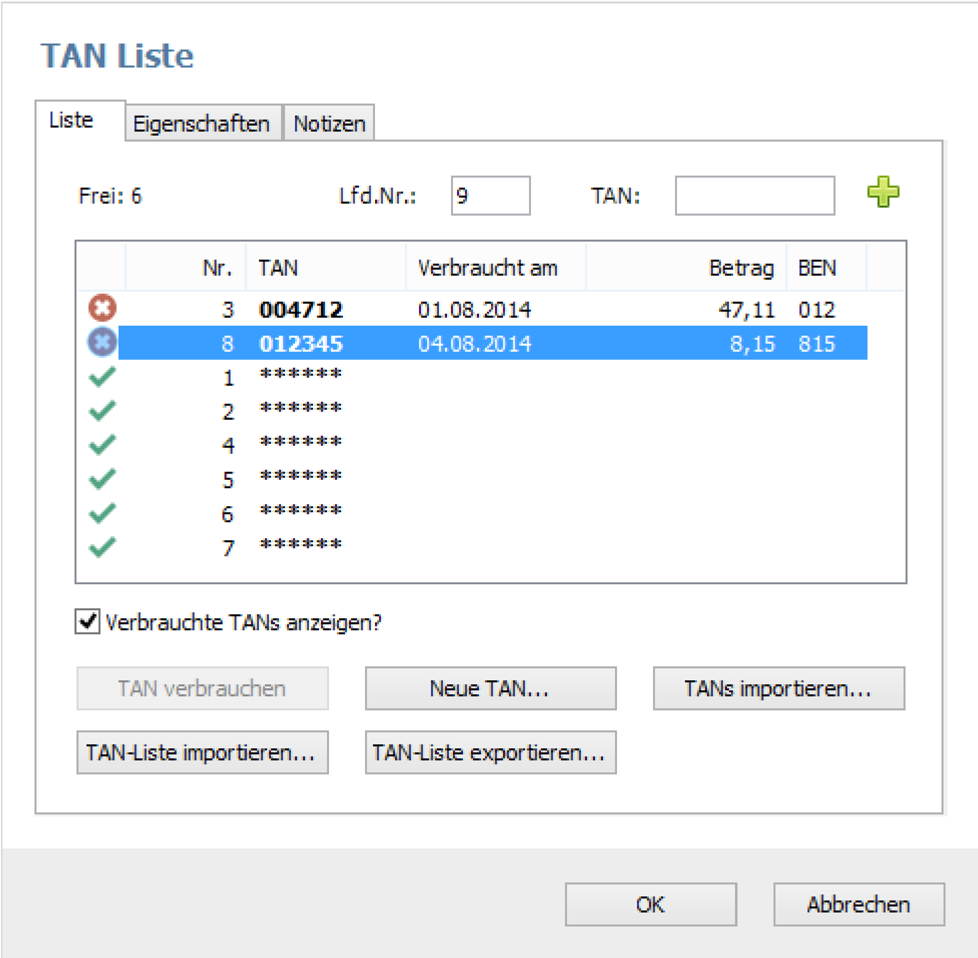


Abbildung 19: TAN-Liste bearbeiten

Geben Sie hier die TAN-Nummern in das Eingabefeld **TAN** ein und klicken Sie nach jeder TAN-Nummer auf den Pfeil oder betätigen Sie einfach die Enter-Taste auf der Tastatur.

Bereits verbrauchte TAN-Nummern werden in dieser Liste mit einem roten X und dem Verbrauchsdatum angezeigt. Um den Status einer TAN-Nummer zu ändern, wählen Sie diese einfach aus und klicken Sie auf **TAN verbrauchen**. Es wird das aktuelle Datum in das Feld **Datum** der TAN eingetragen und die TAN somit als verbraucht markiert.

Detaillierte TAN-Informationen können Sie durch Doppelklick auf die TAN-Nummer anzeigen. Entfernen Sie dort das Verbrauchsdatum, dann wird die TAN wieder als verfügbar angezeigt. Neben dem Datum können Sie hier noch weitere Informationen, wie z.B. eine BEN oder einen Hinweis zur Verwendung der zur TAN eintragen.

Das Formular wird durch Klicken auf **OK** wieder geschlossen.

12.1.2. TAN-Nummern importieren

Wesentlich bequemer, als alle TAN-Nummern manuell einzugeben, ist es, die TAN-Nummern aus einer Textdatei einfach zu importieren.

Mit etwas Geschick können Sie eine Textdatei mit den TAN-Nummern durch Scannen der TAN-Liste und anschließender Auswertung der gescannten TAN-Liste über eine OCR-Software erstellen.

Um eine ASCII-Datei mit TAN-Nummern zu importieren, klicken Sie in der TAN-Listen Ansicht auf **TANs importieren**. Es erscheint der folgende Dialog.

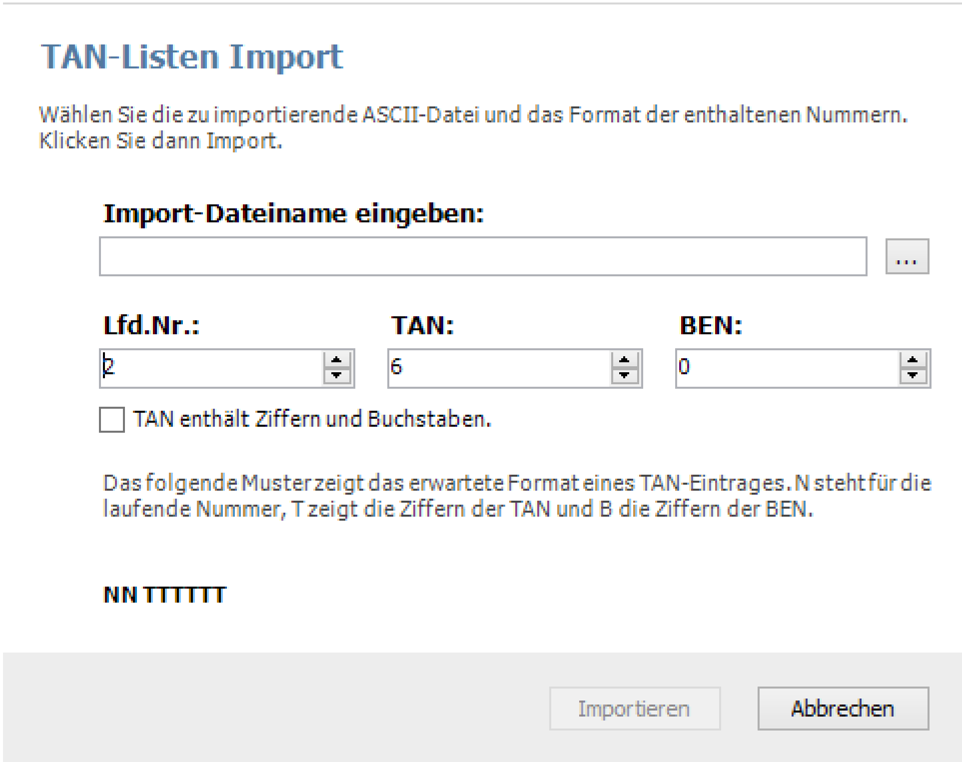


Abbildung 20: TAN-Listen Import

Hier legen Sie den Aufbau der zu importierenden TAN-Liste fest. Steht in Ihrer TAN-Liste vor jeder TAN-Nummer noch eine laufende Indexnummer, so müssen Sie unter **Lfd.Nr.** die maximale Länge dieser laufenden Nummer angeben. Wählen Sie hier Null, wenn Ihre TAN-Liste keine laufende Nummerierung enthält. Unter **TAN** müssen Sie die Länge der TAN-Nummern angeben. Meist ist dies sechs. Bestehen die TAN-Nummern nicht nur aus Ziffern, sondern enthalten diese auch Buchstaben, so wählen Sie zusätzlich die Auswahlbox **TAN enthält Ziffern und Buchstaben** an. Steht in Ihrer TAN-Liste hinter jeder TAN-Nummer noch eine weitere Bestätigungsnummer, so müssen Sie die Länge dieser zusätzlichen Nummer unter **BEN** angeben. Wählen Sie auch hier Null, wenn Ihre TAN-Liste keine Bestätigungsnummern enthält. Im Dialog wird exemplarisch dargestellt, welche

Ziffernfolgen vom Import erwartet werden, wird hier z.B. „NN TTTTTT“ angezeigt, so wird jeweils eine maximal zweistellige laufende Nummer gefolgt von einer sechsstelligen TAN erwartet.

Die genaue Struktur der zu importierenden Textdatei ist vollkommen unerheblich. Die Importfunktion extrahiert einfach alle in der Datei enthaltenen Nummernfolgen, auf welche sich die oben gemachten Angaben anwenden lassen. Ein einzelnes Datum oder sonstiger zusätzlicher Text wird einfach ignoriert. Ebenso werden TAN-Nummern, die bereits in der TAN-Liste vorhanden sind, ignoriert.

Klicken Sie auf **Importieren,** um die ausgewählte ASCII-Datei zu importieren.

12.1.3. TAN-Listen importieren und exportieren

Komplette TAN-Listen können in einem speziellen XML-Format im Klartext importiert und exportiert werden. Diese Möglichkeit dient hauptsächlich dazu, eine komplette TAN-Liste mit allen Informationen mit **Subsembly Banking** auszutauschen.

In der TAN-Listenansicht kann über die Schaltfläche **TAN-Liste importieren** eine TAN-Liste im XML-Format importiert werden. Über die Schaltfläche **TAN-Liste exportieren** kann eine TAN-Liste im XML-Format exportiert werden.

13. Daten importieren und exportieren

Einzelne Ordnerinhalte können von Wallet 4W als Tabellen im CSV-Format exportiert und importiert werden. Auf diesem Wege können z.B. umfangreiche Datenbestände in das Wallet importiert werden.

13.1. CSV Export

Über den Menüpunkt **Ordner** > **CSV-Tabelle exportieren** kann der Inhalt des aktuell angezeigten Ordners im CSV-Format exportiert werden.

Wird die CSV Exportfunktion aufgerufen, so erscheint zunächst ein Dialog, in dem Sie das genaue CSV-Dateiformat festlegen können. Die Voreinstellungen sind so gewählt, dass die exportierte Datei sofort in Microsoft Excel erfolgreich importiert werden kann.



Abbildung 21: CSV-Tabelle exportieren 4

Als **Trennzeichen** wird üblicherweise das Semikolon verwendet. Zum Teil kann aber auch ein Komma erforderlich sein. Geben Sie hier an, welches Trennzeichen für die CSV-Datei verwendet werden soll. Alternativ kann auch eine Tabulator-getrennte Formatierung gewählt werden.

Textinhalte werden in einer CSV-Datei in Anführungszeichen eingeschlossen. So wird sicher gestellt, dass keine Leerzeichen abgeschnitten werden oder im Text vorkommende Trennzeichen Verwirrung stiften. Wählen Sie hier das gewünschte **Textzeichen**.

Verwenden Sie in den Feldinhalten fremde Zeichen oder Symbole, dann kann es erforderlich sein, dass Sie eine spezielle **Textcodierung** wählen müssen, damit diese Zeichen beim Empfänger der CSV-Datei korrekt eingelesen werden. Üblicherweise reicht jedoch die Standardeinstellung.

Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, dann klicken Sie auf **Export**, um die Exportdatei zu erstellen.

In der exportierten Datei wird immer zuerst eine Kopfzeile mit allen Feldnamen ausgegeben. Im Anschluss an die Kopfzeile folgen die einzelnen Datensätze.

13.2. CSV Import

Über den Menüpunkt **Ordner** > **CSV-Tabelle importieren** können Daten in den aktuell angezeigten Ordner im CSV-Format importiert werden.

Wird die CSV Importfunktion aufgerufen, so erscheint zunächst ein Dialog, in dem Sie das genaue CSV-Dateiformat festlegen können. Lesen Sie unter **CSV Export**, welche Einstellungen Sie hier vornehmen können. Tippen Sie dann auf **Import**, um den Import zu starten. Konnte die ausgewählte Datei generell eingelesen werden, so müssen Sie im nächsten Schritt die zu importierenden Datenfelder festlegen.

Die zu importierende CSV-Datei muss als erste Zeile eine Kopfzeile mit den Spaltennamen enthalten. Auf Basis dieser Spaltennamen werden im Folgenden die Spalten der CSV-Datei den Feldern des aktuellen Ordners zugeordnet.

Es erscheint ein Muster-Formular mit allen Feldern des aktuellen Ordners. Für jedes Feld des Formulars können und müssen Sie hier nun auswählen, welche Spalte aus der zu importierenden CSV-Datei in das jeweilige Feld importiert werden soll.

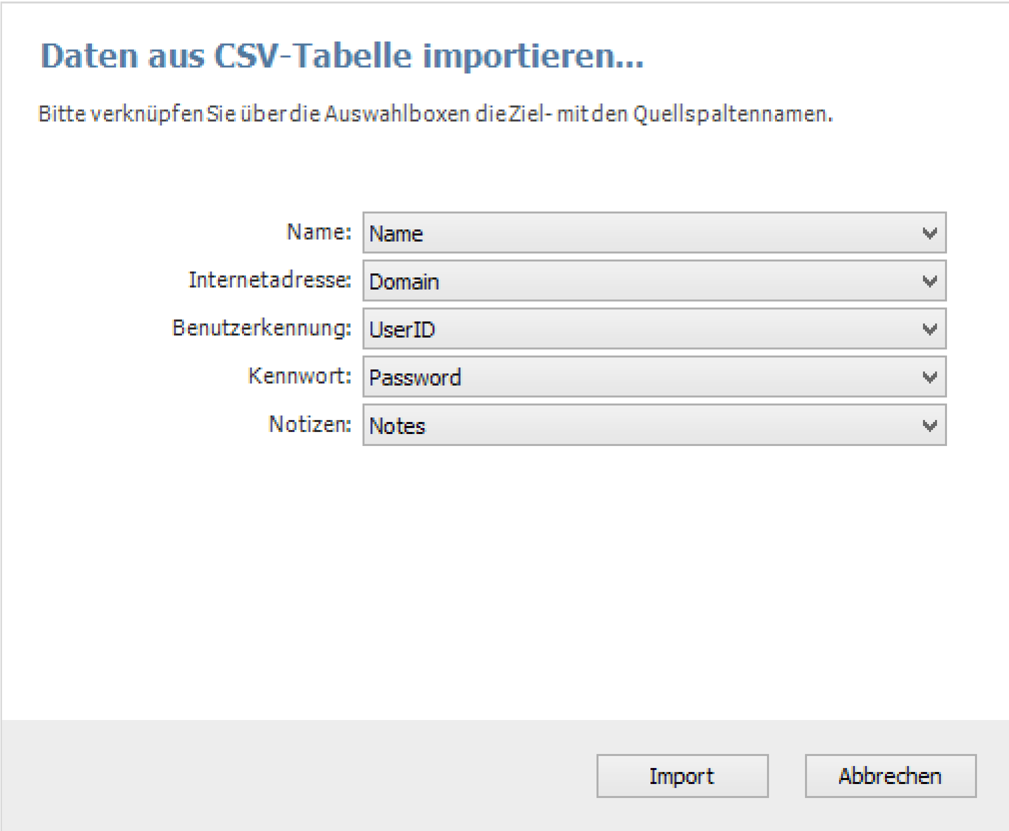


Abbildung 22: CSV-Tabelle importieren

Ist dies erledigt, dann klicken Sie auf **Import**, um die CSV-Tabelle endgültig zu importieren.

Wollen Sie beliebige Fremddaten im CSV-Format importieren, so empfiehlt es sich, zuerst eine passende Datenschablone zur Aufnahme dieser Daten zu erzeugen. Legen Sie mit der neuen Schablone dann einen neuen Ordner an und importieren Sie Ihre CSV-Datei in diesen neuen Ordner.

13.3. HTML Export

Über den Menüpunkt **Wallet** > **HTML Export** können Sie das gesamte Wallet in eine Klartext HTML-Datei exportieren. Diese Klartextdatei ist in sich vollständig und kann mit dem Internet Explorer sauber ausgedruckt werden.

	Wichtiger Hinweis!
	Achtung: In der exportierten HTML-Datei sind alle geheimen Daten des Wallets im Klartext für jedermann sichtbar enthalten! Machen Sie keinen HTML-Export, wenn Sie ihn nicht unbedingt benötigen. Vergessen Sie nicht, die exportierte HTML-Datei nach dem Archivieren oder Ausdruck wieder zu löschen.

14. Eigene Datenschablonen erstellen

Wenn die vorgefertigten Datenschablonen nicht alle Ihre Anforderungen erfüllen, so können Sie in Wallet 4W auch eigene Datenschablonen mit beliebiger Struktur erstellen. Datenschablonen können aus den eingebauten Datenschablonen abgeleitet oder komplett neu erstellt werden. In diesem Kapitel lernen Sie das Erstellen eigener Datenschablonen.

Haben Sie eine eigene Datenschablone erstellt, so können Sie mit dieser Datenschablone neue Ordner anlegen oder diese Datenschablone bereits vorhandenen Ordnern zuweisen.

14.1. Datenschablonen verwalten

Über den Menüpunkt **Extras** > **Schablonen verwalten** erreichen Sie die Verwaltung für die Datenschablonen. Hier sehen Sie eine Liste aller eingebauten und selbst erstellten Schablonen.

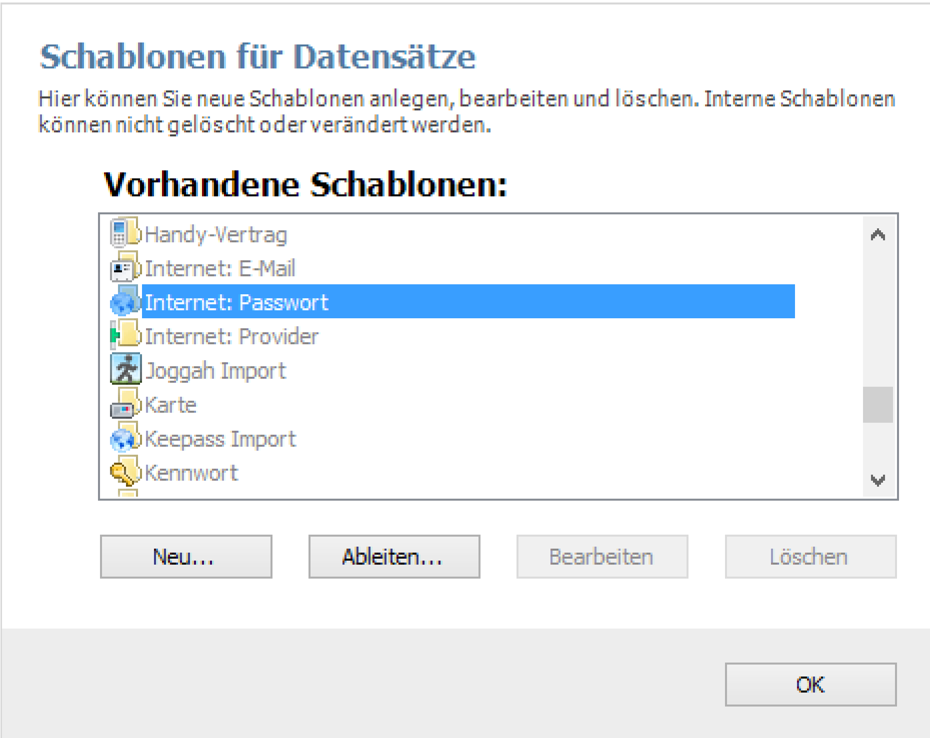


Abbildung 23: Datenschablonen verwalten

Um eine komplett neue Schablone anzulegen, klicken Sie auf **Neu**. Wenn Sie eine vorhandene Schablone in der Liste auswählen, können Sie durch Klick auf **Ableiten** basierend auf dieser Schablone eine neue Schablone erstellen. Sie können auch eigene Schablonen **Bearbeiten** oder **Löschen**. Die eingebauten Schablonen können nicht bearbeitet oder gelöscht werden.

14.2. Neue Schablone erstellen

Wenn Sie eine neue Schablone erstellen, wird von Wallet 4W eine leere Schablone erstellt, welche Sie dann erweitern und bearbeiten können.

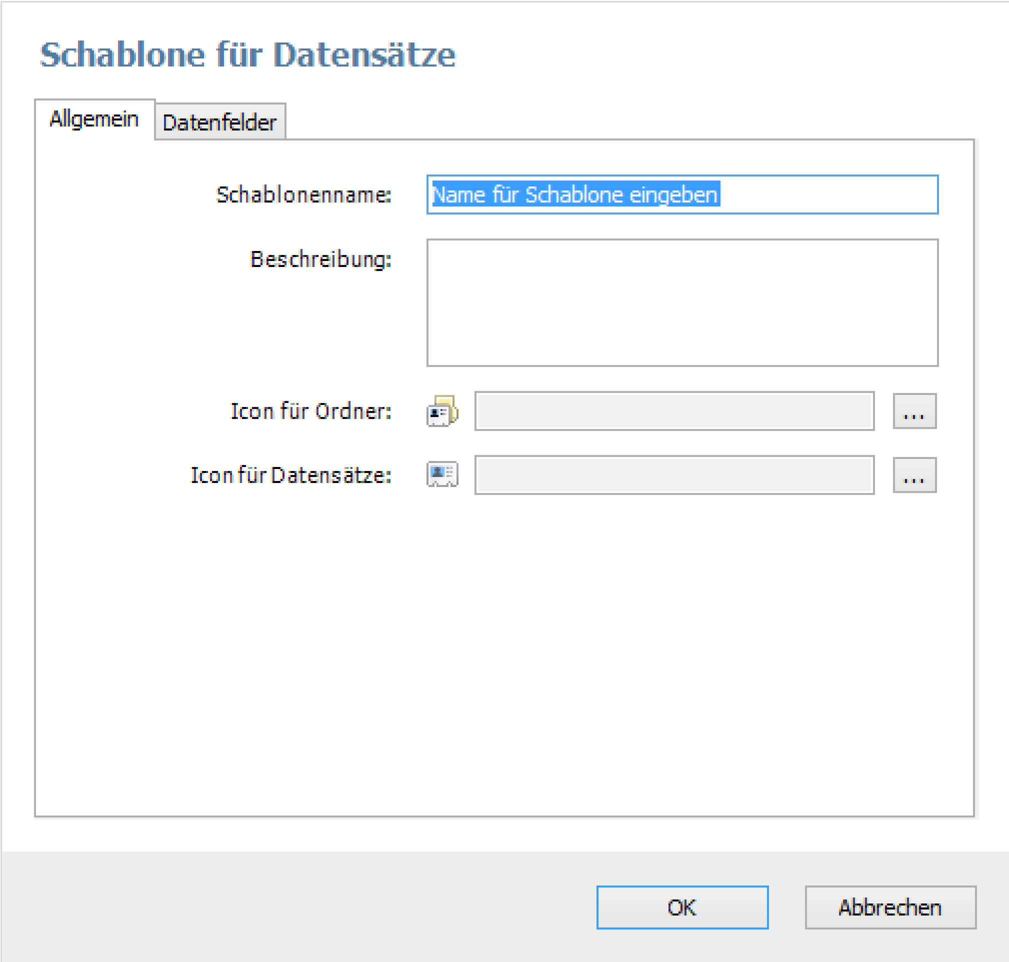


Abbildung 24: Neue Schablone erstellen

In den allgemeinen Eigenschaften der neuen Schablone sollten Sie zuerst einen Namen für die Schablone angeben. Dieser wird auch als Standardname beim Erstellen von neuen Ordnern verwendet.

Wenn Sie wollen, können Sie zusätzlich noch eine kurze Beschreibung zur Schablone eintragen, dies ist aber nicht erforderlich.

Zuletzt können Sie noch ein spezielles Standard-Icon für Ordner und Datensätze, die mit dieser Schablone erstellt wurden, angeben. Wählen Sie keine speziellen Icons aus, so werden die angezeigten Standard-Icons verwendet.

Wechseln Sie nun zum Reiter **Datenfelder**. Hier können Sie die Liste der Datenfelder dieser Schablone bearbeiten.

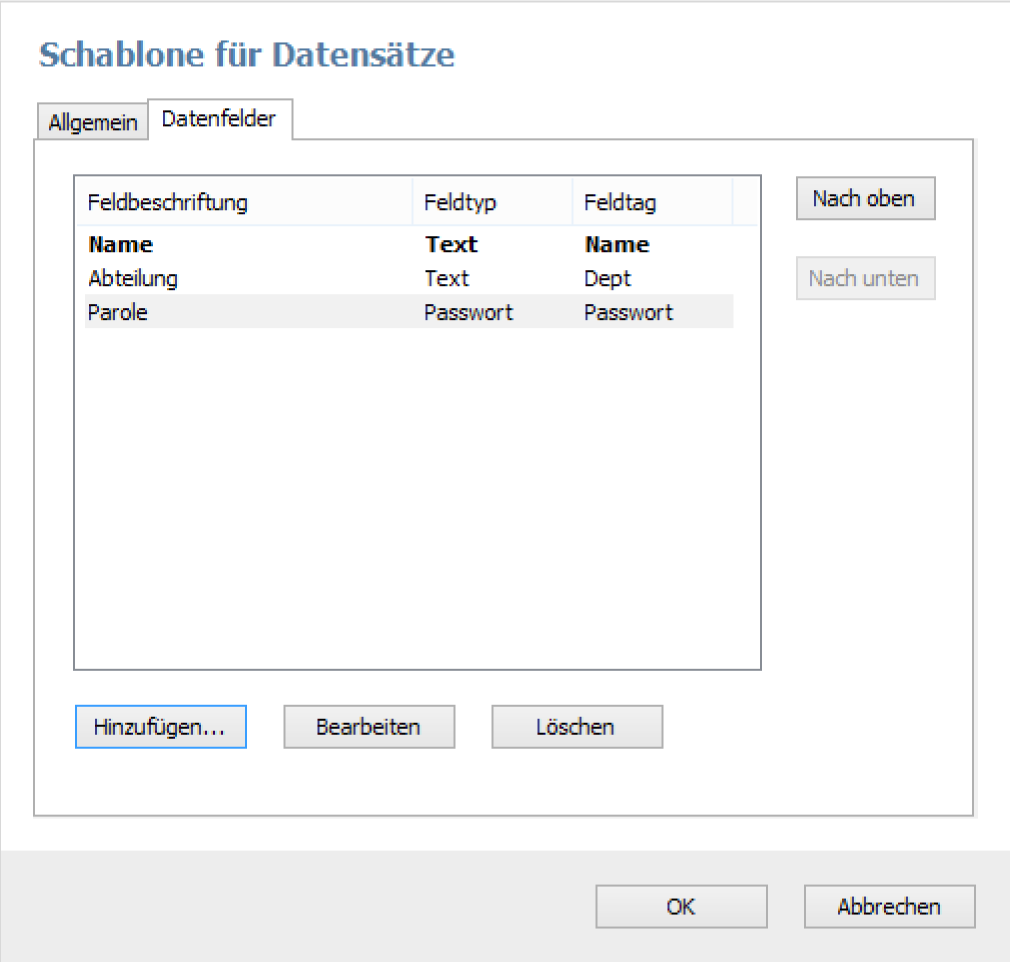


Abbildung 25: Datenfelder der Schablone bearbeiten

Das erste Datenfeld mit der Beschriftung „Name" ist immer vorhanden und kann nicht geändert werden. Der Inhalt dieses Datenfeldes wird in der Listenansicht für den Datensatz angezeigt. Darunter können Sie beliebig viele weitere Datenfelder hinzufügen.

Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein weiteres Datenfeld hinter der aktuell markierten Position einzufügen. Es erscheint ein Dialog, in dem Sie die Eigenschaften des neuen Datenfeldes festlegen können.

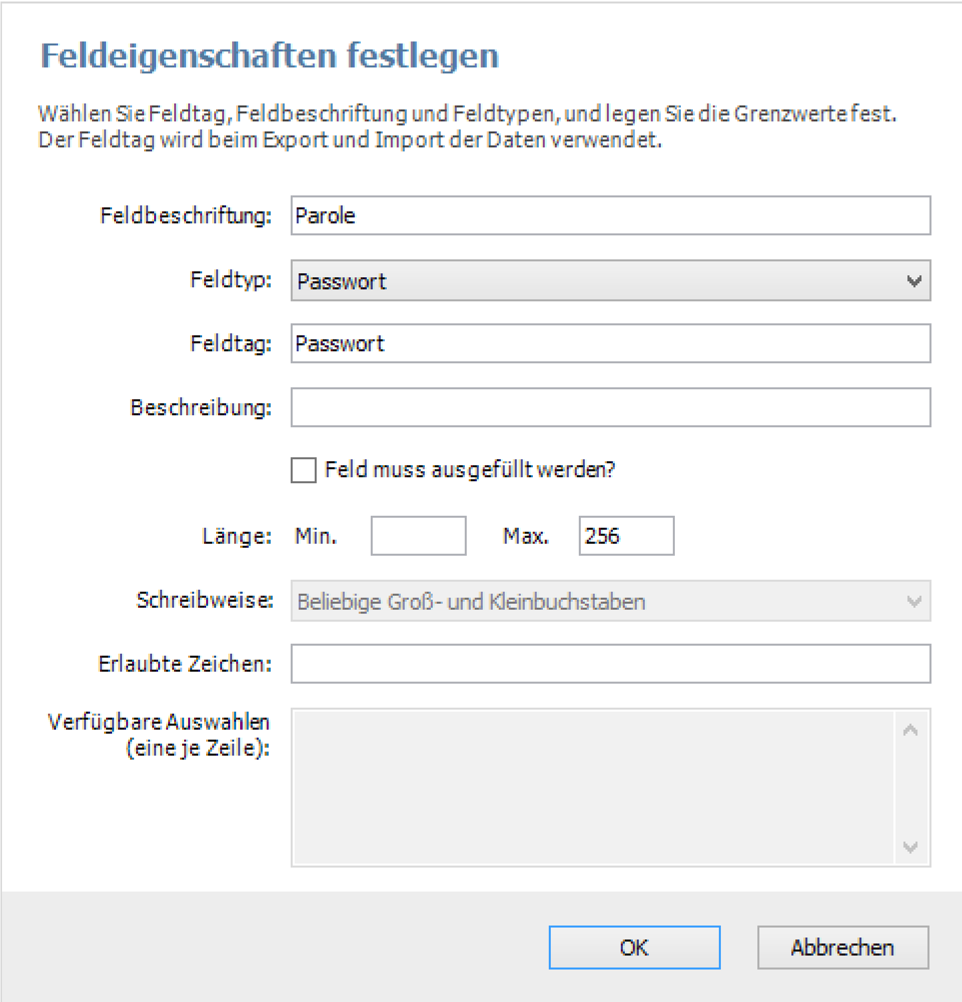


Abbildung 26: Feldeigenschaften festlegen

Geben Sie hier zuerst eine **Feldbeschriftung** an. Diese wird beim Bearbeiten eines Datenelements vor dem Feld angezeigt. Achten Sie darauf, dass die Feldbeschriftung nicht zu lang ist, da Sie sonst in der Anzeige abgeschnitten wird. Wallet 4W ergänzt bei der Anzeige die Feldbeschriftung immer um einen abschließenden Doppelpunkt, diesen sollten Sie deshalb hier nicht angeben.

Wählen Sie als nächsten den **Feldtyp**. Über den Typ des Datenfeldes beschränken Sie die prinzipiellen Eingabemöglichkeiten.

Feldtyp	Eigenschaften
Text	In Felder dieses Typs kann beliebiger Text eingetragen werden. Der Text muss jedoch die zusätzlich angegebenen Anforderungen (siehe unten) erfüllen.
Passwort	Auch hier kann prinzipiell beliebiger Text eingetragen werden. Die Anzeige des Inhalts von Feldern des Typs Passwort wird aber speziell gehandhabt.

Zahl	Hier kann eine beliebige Zahl eingegeben werden. Leerzeichen, Komma, etc. sind nicht erlaubt. Es können nur Ziffern eingegeben werden.
Dezimalzahl	Hier kann eine Dezimalzahl mit Punkten und Komma eingegeben werden. Dieser Typ ist z.B. für Geldbeträge geeignet.
Auswahl	In diesem Feld muss eine Auswahl aus einer Liste von möglichen Werten getroffen werden. Die Liste der möglichen Werte wird unter **Verfügbare Auswahlen** eingegeben.
Datum	In einem Datumsfeld kann ein Datum über ein bequemes Kalenderfeld ausgewählt werden. Andere Eingaben sind nicht möglich.
Zwischenüberschrift	Dies ist kein Datenfeld im eigentlichen Sinne, sondern wird nur als Zwischenüberschrift ohne Eingabemöglichkeit angezeigt. Nutzen Sie Zwischenüberschriften, um Ihre Datenfelder sinnvoll zu gruppieren.
Token	Ein Textfeld, dessen Inhalt die Anforderungen an ein XML-Token erfüllen muss.
Mehrzeilig	Ein mehrzeiliges Textfeld.
URL	Ein Textfeld, das eine URL enthält. Die Syntax der URL wird nicht speziell validiert. In der Vorschau wird das Textfeld als Internetlink dargestellt.
Telefonnummer	Ein Textfeld, das eine Telefonnummer enthält. Die Syntax der Telefonnummer wird nicht speziell validiert. Die Telefonnummer kann in der Vorschau angeklickt werden, um einen Telefonanruf zu starten.
E-Mail-Adresse	Ein Textfeld, das eine E-Mail-Adresse enthält. Die Syntax der E-Mail-Adresse wird nicht speziell validiert. Die E-Mail-Adresse kann in der Vorschau angeklickt werden, um eine neue E-Mail an diese Adresse zu verfassen.

Das **Feldtag** ist insbesondere für den CSV-Import und CSV-Export wichtig. Wird ein Ordner mit dieser Datenschablone exportiert, so wird in der CSV-Datei zuerst eine Kopfzeile mit allen Feldtags der Datenfelder geschrieben. Wird eine CSV-Datei importiert, so werden die Felder der importierten Datenelemente anhand ihres Feldtags zugeordnet. Das Feldtag darf keine Leerzeichen oder Sonderzeichen enthalten und darf auch nicht mit einer Ziffer beginnen.

Wenn Sie wollen, können Sie noch eine **Beschreibung** für das Datenfeld angeben.

Wird das Häkchen bei **Feld muss ausgefüllt werden?** gesetzt, so muss dieses Feld beim Erstellen von Datenelementen auch belegt werden. Ist das Häkchen nicht gesetzt, so ist das Ausfüllen des Feldes optional und es kann leer gelassen werden. Es ist meist besser, das Ausfüllen von Feldern nicht zu erzwingen und deshalb dieses Häkchen nicht zu setzen.

Über die Eingabefelder **Länge Min.** und **Max.** können Sie die minimale und maximale Anzahl von Zeichen bei der Eingabe beschränken. Lassen Sie das Feld **Min.** leer, wenn Sie die minimale Länge nicht beschränken wollen. Wird das Feld **Max.** leer gelassen, so wird die interne Maximallänge von 256 Zeichen angenommen.

Über die Auswahl **Schreibweise** können Sie die in diesem Feld erwartete Groß/Kleinschreibung vorgeben.

Der unter **Erlaubte Zeichen** eingetragene Text bestimmt, welche Zeichen bei der Texteingabe akzeptiert werden. Geben Sie hier z.B. „0123456789abcdef" ein, so können beim Ausfüllen des Datensatzes nur genau diese Zeichen verwendet werden. Tragen Sie hier nichts ein, so sind alle zum Feldtyp passenden Zeichen erlaubt.

Haben Sie ein Feld vom Typ „Auswahl" angelegt, so müssen Sie noch die **Verfügbaren Auswahlen** eintragen. Für alle anderen Datentypen wird hier nichts eingetragen.

Haben Sie das Feld nach Ihren Wünschen festgelegt, klicken Sie auf **OK**, um es zur Datenschablone hinzuzufügen.

In der Anzeige aller Felder der Datenschablone können Sie die Position eines Feldes durch Auswählen und Klicken auf die Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten** ändern. Sie können ein Feld auch komplett **Löschen** oder noch mal **Bearbeiten**.

Sind Sie mit der Schablone zufrieden, klicken Sie auf **OK**, um die geänderte Schablone zu speichern.

	Wichtiger Hinweis!
	Existieren bereits Ordner mit dieser Schablone, d.h. Sie haben eine vorhandene Schablone nachträglich verändert, dann werden alle diese Ordner an die neue Datenschablone angepasst. Dabei können Daten verloren gehen. Haben Sie z.B. ein Datenfeld aus einer Schablone gelöscht, so werden alle diese Datenfelder in allen vorhandenen Datensätzen ebenfalls gelöscht. Achtung: Wenn Sie den Feldtag eines Feldes ändern, so können vorhandene Daten diesem Feld nicht mehr zugeordnet werden und werden ebenfalls gelöscht.

Nachdem Sie eine neue Schablone angelegt haben, können Sie diese beim Anlegen von neuen Ordnern verwenden.

	Wichtiger Hinweis!
	Erst nachdem Sie einen Ordner mit einer eigenen Schablone angelegt haben, steht Ihnen nach einer Synchronisierung diese Schablone auch auf anderen Wallet-Plattformen zur Verfügung.

15. Eigene Icons importieren

Wenn Ihnen die vielen mitgelieferten Icons nicht ausreichen, können Sie auch eigene Icons aus Dateien oder direkt von Webseiten importieren. Über den Menüpunkt **Extras** > **Icons verwalten** erreichen Sie eine Liste aller vorhandenen Icons und haben dort die Möglichkeit, Icons hinzuzufügen oder zu löschen.

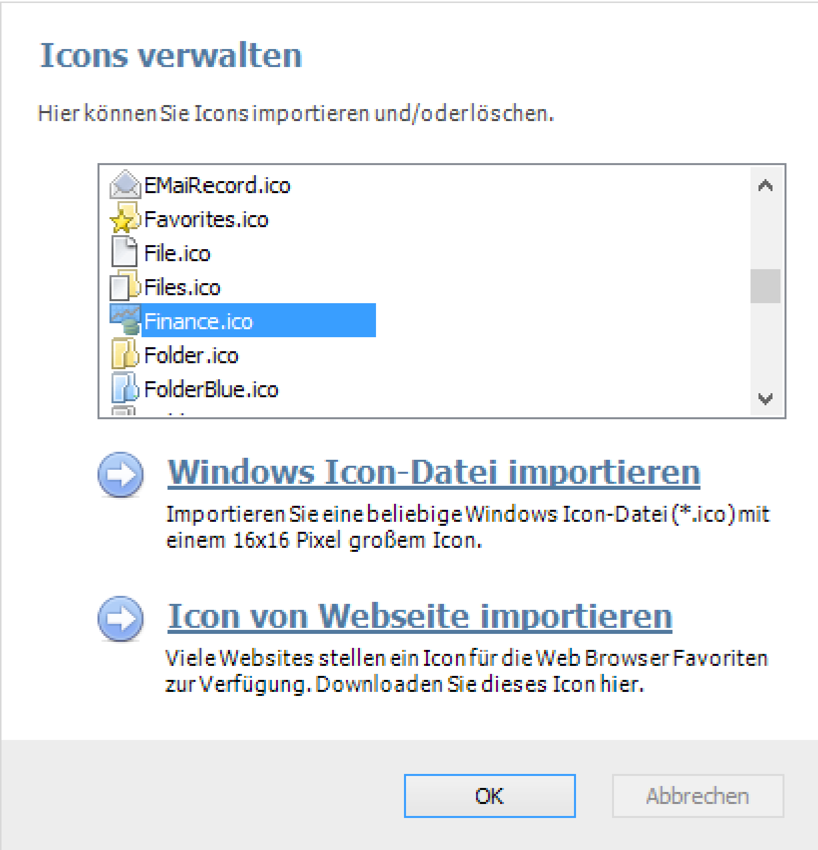


Abbildung 27: Icons verwalten

15.1. Icon-Datei importieren

Steht Ihnen ein Standard Windows-Icon als Datei zur Verfügung, so können Sie dieses über den Kommandolink **Windows Icon-Datei importieren** einfach einlesen. Windows Icon-Dateien haben normalerweise den Dateisuffix **.ico**. Die Icon-Datei sollte in jedem Fall ein Icon im Format 16 x 16 mit 256 Farben enthalten.

Wichtiger Hinweis!

Nicht alle Icon-Dateien können auf allen Windows Systemen verwendet werden. Erweiterte Windows Vista Icons können unter Windows XP nicht verwendet werden und viele Windows XP Icons können unter Windows Mobile nicht verwendet werden.

15.2. Icon von Webseite importieren

Viele Webseiten haben ein so genanntes „Favicon“. Dieses Icon wird vom Web-Browser geholt und in der Adressleiste neben der URL angezeigt. Das Icon wird ebenfalls verwendet, wenn die URL in den Favoriten des Web-Browsers gespeichert wird – daher auch der Name.

Sie können dieses Icon aus einer Webseite auch direkt in Wallet 4W importieren. Das bietet sich z.B. an, wenn Sie das Passwort für eine Webseite speichern.

Klicken Sie auf **Icon von Webseite importieren**, um den Favicon-Import aufzurufen.

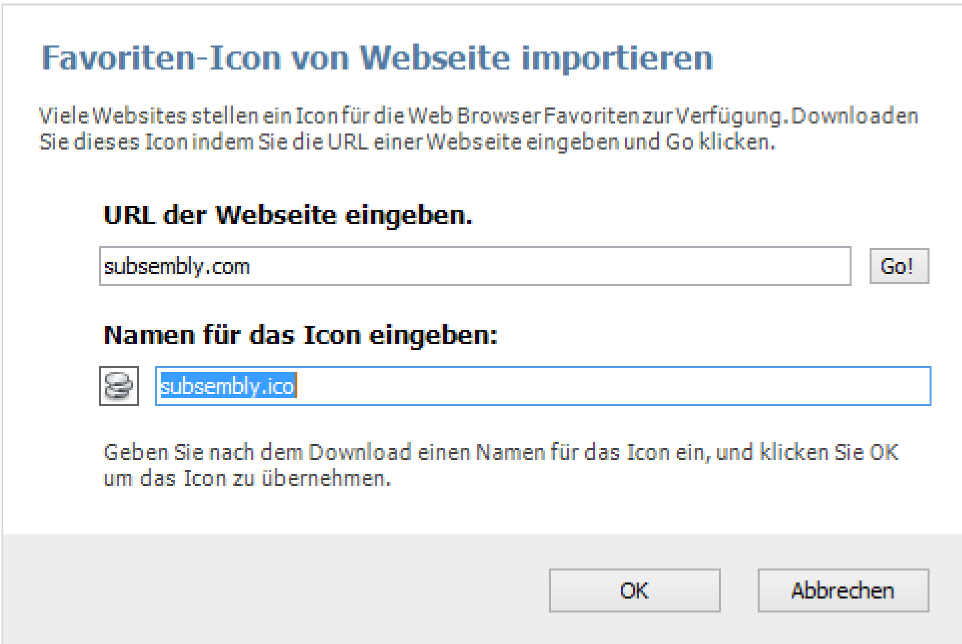


Abbildung 28: Favoriten-Icon von Webseite importieren

Geben Sie dann einfach die URL der gewünschten Webseite ein und klicken Sie auf **Go!** Wallet 4W baut eine Verbindung zu dieser Webseite auf und versucht, das Favicon dieser Webseite zu laden. Ist dies erfolgreich, so wird das Icon angezeigt und ein Name für dieses Icon vorgeschlagen. Konnte kein Icon geladen werden, so wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Klicken Sie auf **OK**, um das geladene Favicon zu Ihren Icons hinzuzufügen. Schon steht Ihnen das Icon für Ordner und Datensätze zur Verfügung.

16. Problemsuche

Gerade wegen der Vielzahl unterschiedlicher Windows Konfigurationen kann es immer zu unerwarteten Problemen kommen. Wallet 4W stellt Ihnen hierzu verschiedene Werkzeuge zur Verfügung, um diese Probleme untersuchen und letztendlich lösen zu können.

16.1. Versionsinformationen

Auf der über **Extras** > **Copyright** aufrufbaren Informationsseite werden neben Herstellerhinweisen auch die genauen Wallet 4W und .NET Framework Versionsnummern angezeigt. Im Falle einer Supportanfrage sollten Sie alle diese Informationen in jedem Fall angeben.

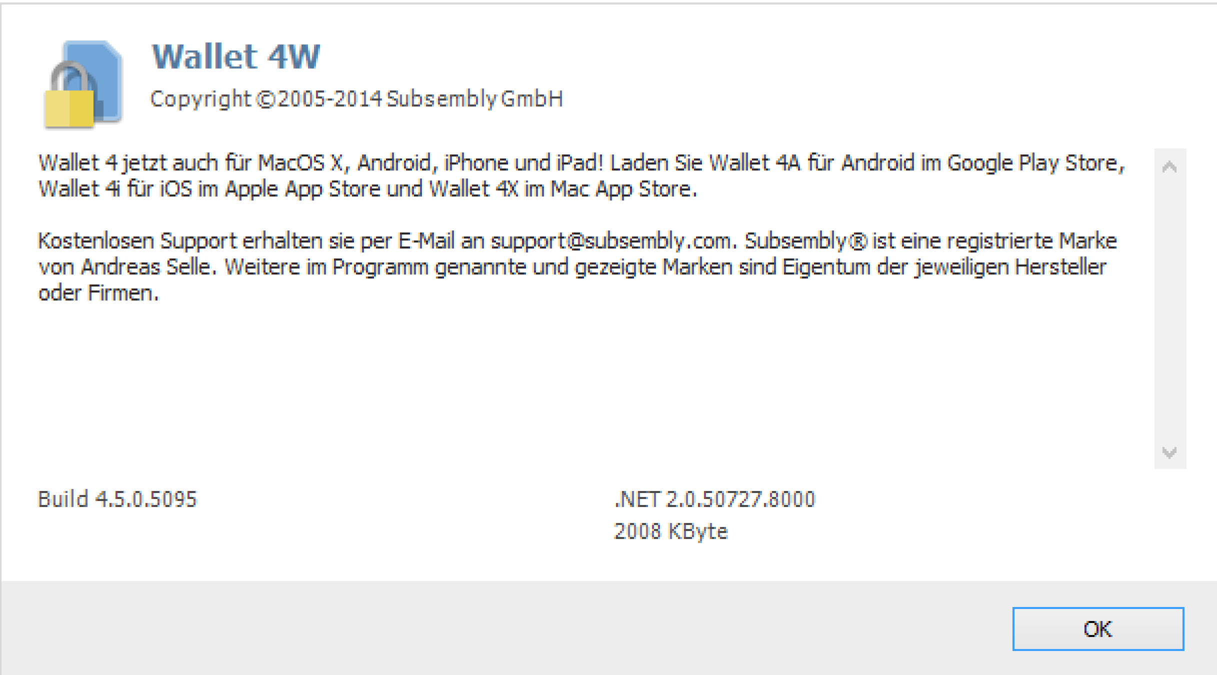


Abbildung 29: Copyrighthinweis mit Versionsinformationen

16.2. "Schwerer Fehler"

In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass Wallet 4W plötzlich einen "schweren Fehler" anzeigt und das Programm sofort beendet.

Die Ursache eines schweren Fehlers ist eine interne "Programm-Ausnahme", die nicht behandelt werden konnte. Informationen über diese Programm-Ausnahme werden in der Datei **TopWalletError.txt** im Datenordner **Eigene Dateien** protokolliert.

Sollte es bei Ihnen zu einem "schweren Fehler" kommen, so bitten wir Sie, die Datei **TopWalletError.txt** zusammen mit einer Beschreibung, wie es zum Fehler kam, an support@subsembly.com zu schicken. Wir werden versuchen, das Problem umgehend zu lösen.

17. Anhang: Subsembly XML Tan-Listenformat

Einzelne TAN-Listen können im Subsembly XML-Format gespeichert und geladen werden. Das Subsembly XML Tan-Listenformat ermöglicht den Austausch von TAN-Listen zwischen Subsembly Banking und Subsembly Wallet.

Die XML Datei enthält ein Wurzelelement **TanList**. Unter diesem Wurzelelement befinden sich folgende Elemente in der angegebenen Reihenfolge. Die Spalte M/O gibt an, ob das Element vorkommen muss (M) oder ob es optional ist (O).

Tag	Typ	M/O	Beschreibung
Number	string	M	TAN-Listennummer oder andere Bezeichnung für die TAN-Liste.
ContactName	string	O	Bezeichnung der Bank, für welche diese TAN-Liste gilt. In Subsembly Banking ist dies der Name des Bankzugangs.
Status	int	M	Status der TAN-Liste. Folgende Werte sind möglich: 0 – TAN-Liste ist aktiv 1 – TAN-Liste ist noch nicht aktiviert 2 – TAN-Liste ist gesperrt 3 – TAN-Liste ist veraltet
TanLength	int	O	Länge einer einzelnen TAN-Nummer.
SeqNoLength	int	O	Länge der laufenden Nummer, bzw. des TAN-Indexes. Der explizite Wert „0“ bedeutet, dass keine Indexnummer verwendet wird.
Notes	string	O	Freitexthinweis zu dieser TAN-Liste.
TanInfo		O	Für jede TAN-Nummer folgt ein **TanInfo** Element.

Ein **TanInfo** Element enthält folgende Elemente.

Tag	Typ	M/O	Beschreibung
Tan	string	M	Die TAN-Nummer, diese kann auch alphanumerisch sein.
Status	int	M	Der Status dieser TAN-Nummer. Folgende Werte sind möglich: 0 – Die TAN-Nummer ist noch frei 1 – Die TAN-Nummer wurde verwendet
Used	date	O	Wurde die TAN-Nummer bereits verwendet, so wird hier das Datum der Verwendung eingetragen.
SeqNo	int	O	Die laufende Nummer dieser TAN.

Tag	Typ	M/O	Beschreibung
Ben	string	O	Die Bestätigungsnummer zur TAN-Verwendung.
Amount	decimal	O	Der Betrag der Transaktion, für welche diese TAN verwendet wurde.
Currency	string	O	Ist das Element **Amount** angegeben, so muss hier die zugehörige Währung als ISO-Code eingetragen sein.
Notes	string	O	Freitexthinweis zu dieser TAN.